

Offizielle Verbandsinformation des BDMP -
Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Ausgabe 3/2014

V O



Bundesdelegiertentag 2015

s. 6-7 **Geh wählen!**

Imperial Meeting 2014

s. 18-21 **F-Class und Target Rifle zeigen der Welt ihre Klasse**

Landesverbandsschießen Baden-Württemberg

s. 29-30 **47 Disziplinen in einem Wettkampf der Superlative**

BDMP übernimmt

s. 10 **Schießsport-Center Marsberg**



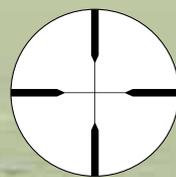
analytikjena



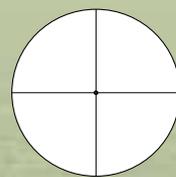
Erfolg durch Präzision

DOCTER[®] sport 8-25x50

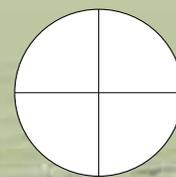
- 4-linsiges Hochleistungsobjektiv
- Absehen in der Okularbildebene
- 1" Mittelrohr
- Parallaxenausgleich



Plex



Dot



Crosshair



Geschätzte Mitglieder des BDMP e.V.,

aller guten Dinge sind drei, heißt es im Volksmund. Getreu diesem Motto kann ich verkünden, dass der BDMP e.V. seit kurzem - neben Trügleben und Alsfeld - Eigentümer seiner dritten verbandseigenen Schießanlage ist. Hierbei handelt es sich um die bei vielen Mitgliedern bestens bekannte Schießanlage in Marsberg-Leitmar, die bereits in der Vergangenheit regelmäßig Austragungsort für Events des BDMP war. Wie kam es dazu? Nun, in Kurzform: ich habe den Mitgliedern des vorherigen Eigentümers, dem SSC Marsberg e.V., den Vorschlag unterbreitet, das Schießsportzentrum in Leitmar in die Hände des BDMP e.V. zu geben und somit seinen Fortbestand einschließlich Wartung und Pflege auf Dauer sicher zu stellen. Die Indoor-Anlage verfügt über einen 100-Meter-Stand, einen 50-Meter-Stand sowie über zwei 25-Meter-Stände. Im Zuge des Erwerbs hat der BDMP lediglich bestehende Verbindlichkeiten in Höhe von 85.000 Euro zu übernehmen, die im Wesentlichen noch aus der Anschaffung eines Jagd- und Schießkinos herrühren, das ebenfalls fester und besonders von Jägern nachgefragter Bestandteil der Anlage ist.

Der BDMP e.V. verfügt mit dem Erwerb des Schießsportzentrums Leitmar über eine Anlage, die witterungsbedingte Einflüsse auf Planung und Ausrichtung von Wettkämpfen unbeachtlich werden lassen. Darüber hinaus erfährt der Landesverband Nordrhein-Westfalen, dessen Zuständigkeitsgebiet ohnehin mit Schießanlagen dünn ausgestattet ist, eine längst überfällige Schießstandförderung, der BDMP ein weiteres Stück Planungssicherheit.

Den Mitgliedern des SSC Marsberg e.V. danke ich für ihr „offenes Ohr“ und gleichwohl für diesen - aus Erbauersichtmutigen Schritt, bei dem die Zukunftssicherung der Anlage im Vordergrund stand.

Die Mitglieder des BDMP e.V. sind nun Eigentümer von drei großen, eigenen Schießanlagen. Die Mitglieder welches Großkaliber-Verbandes können das schon von sich behaupten?

Mit der Erstellung einer qualitativ hochwertigen und damit zuverlässigen Dienstpistolenliste hat der VP Sport ganze Arbeit geleistet. Wie zu hören ist, soll es inzwischen auch Nutzer außerhalb des BDMP geben. Warum auch nicht? Das von hoher Kompetenz getragene Ergebnis unseres VP Sport kann sich sehen lassen. Vielen Dank nochmals hierfür.

Ein anderes Werk, unser überarbeitetes Sporthandbuch, konnte ebenfalls nach Genehmigung der Sportordnung durch das BVA online gehen. Für die enorme Arbeit hieran, die über viele Wochen und Monate von den VP'en Verwaltung und Sport geleistet wurde, sei an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich gedankt.

Das Sportjahr insgesamt ist sehr erfolgreich verlaufen. Die Ausrichter von Landes-, Deutschen sowie offenen Meisterschaften hatten alle Hände voll zu tun, um den Teilnehmern durchorganisierte Wettkämpfe bieten zu können. Führt man sich vor Augen, dass Veranstaltungen bereits auf Landesverbandsebene bis zu 1.300 Starts am Wochenende verzeichnen, darf davon ausgegangen werden, dass der BDMP sportlich gut aufgestellt ist und seine Mitglieder sich in inte-



Dieter Graefrath
Präsident
e-mail: praesident@bdmp.de

ressantem und bezahlbarem Schießsport offensichtlich sehr wohl fühlen. Allen Ausrichtern, Helfern und Unterstützern gebührt hierfür Dank und Anerkennung, selbstverständlich auch den BDMP-Schützen, die den Verband international äußerst erfolgreich repräsentiert haben.

Einläuten möchte ich auch die Vorstands- sowie die damit in Zusammenhang stehenden Begleitwahlen, die im Rahmen des nächsten Bundesdelegiertentages im Mai 2015 anstehen. Das hierzu verfasste Wahlausschreiben findet Ihr im Innenteil.

Besonders hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit der Kandidatenvorstellung in den kommenden beiden Ausgaben der VO. Jeder Kandidatin/jedem Kandidaten soll mit je einer halben Seite hierfür ausreichend Platz zur Verfügung gestellt werden. Kandidatenmeldungen, insbesondere derer, die es schon immer besser konnten, bitte ich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten.

Das Präsidium hofft auf zahlreiche Bewerber und ein reges Interesse an den anstehenden Wahlen.

Euer

Dieter Graefrath

Aus der Arbeit des Präsidiums

Vorwort des Präsidenten	3
Wahlausschreiben Bundesdelegiertentag	6-7
Übernahme Leitmar	10
Contrust	11-12
Sportpass 2015	39-40

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Bestellformular BDMP-Handbuch	8
Jubilare	9

Mitgliederservice

Kooperationspartner	13
---------------------	----

Aus der Geschichte des BDMP e.V.

Israel - Teil 3	14-17
-----------------	-------

Sport International

Imperial Meeting F-Class	18-19
Imperial Meeting Target Rifle	20-21
Jersey vs. BDMP e.V.	22-23



MÜLLER MANCHING
Der Schießbrillen-Spezialist mit über 15 000 Anpassungen
www.mueller-manching.de
Ob Point oder offene Visierung - bei der Dynamik sind die Gläser in wenigen Sekunden austauschbar. Patent: Müller Manching

Thomas Glas trägt die **Dynamik**
Die einzigartige Titanbrille mit Wechselgläsern

BRILLEN MÜLLER Tel. 08459 2324
Ingolstädter Str. 30 85077 Manching

Sport National

Deutsche Meisterschaft Skeet	24
Deutsche Meisterschaft PPC 1500	25-26
Nordrhein-Westfalen:	
Ausschreibung Nikolausturnier	27-28
Baden-Württemberg:	
Landesverbandsschießen	29-30
Niedersachsen-Bremen:	
1500 Workshop	31
Flinte Skeet-Training	32
2. Klaus-Brandt-Gedächtnispokal	33
Thüringen:	
Landesmeisterschaft Dynamische Kurzwaffe	34
Schleswig-Holstein:	
Landesmeisterschaft LAR DG	35-36

Allgemein

Impressum	5
Jahresplaner	37-38
Traueranzeigen	42-45
An-/Verkauf	46

JAGDSCHHEIN
 Jagdschule
 Eixen

**Sonderpreis für
 BDMP-Mitglieder
 1.795,- €
 inkl. aller Lehrmittel**

14 Tage Kompakt-Kurs mit Erfolg

Telefon: 038 232/15 221 + Telefax: 038 232/15 417
 www.jagdschule-eixen.de + E-Mail: jagdschule_eixen@web.de

Impressum

Herausgeber
 Präsidium des Bundes der Militär- und
 Polizeischützen e.V.
Bundesgeschäftsstelle
 Grüner Weg 12
 D-33098 Paderborn
 Telefon: 05251 298742-0
 Fax: 05251 298742-29
 E-Mail: office@bdmp.de
 www.bdmp.de
 Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie
 Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
 Do: von 9.30-18.00 Uhr
Redaktion
 Präsidium
Realisation und Druck
 braun-network GmbH
 Benzstraße 5
 57290 Neunkirchen
 Telefon: 02735 61978-0
 Fax: 02735 61978-15
 E-Mail: satz@braun-network.com
 www.braun-network.com
Erscheinungsweise
 quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und
 Fotos kann keine Gewähr übernom-
 men werden. Mit Namen und Signatur
 gekennzeichnete Artikel stellen nicht
 unbedingt die Meinung der Redaktion
 dar. In dringenden Angelegenheiten ist
 ein Kontakt über die Geschäftsstelle
 möglich.
 Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von
 2,- Euro von jedermann bezogen wer-
 den. Für Mitglieder ist der Preis im Mit-
 gliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache
 Die V₀ dient der Veröffentlichung von
 Berichten über Wettkämpfe, Gründun-
 gen von Schießleistungsgruppen, Mit-
 benutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von
 Schießständen und dergleichen sowie
 von kostenlosen privaten Kleinanzeigen
 für BDMP-Mitglieder.
 Irrtümer sind vorbehalten und sämtli-
 che Angaben ohne Gewähr!
 Nachdruck, fototechnische Wiederga-
 be sowie sonstige Vervielfältigungen
 oder Übersetzungen der Texte, auch
 auszugsweise, sind nur mit der Geneh-
 migung des Präsidiums des BDMP e.V.
 gestattet. Gewerblichen Interessenten
 wird auf Wunsch die Anzeigenliste zuge-
 sandt. Aus gegebener Veranlassung wei-
 sen wir darauf hin, dass für die Inhalte
 der Anzeigen der Inserent eigenverant-
 wortlich ist. Weder die Redaktion noch
 der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/
 Leser auf, gegen bestehendes Recht zu
 verstoßen.



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e. V. Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Bekannt gegeben in der Verbandszeitschrift V0 - Ausgabe III/2014
gem. § 9 Abs. 10 Satzung BDMP e.V.

Im Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. ist der gesetzliche Vertreter, das Präsidium, (Vorstand i.S.v. § 26 BGB) neu zu wählen. Das nach § 9 Abs. 2 Satzung des BDMP e.V. für die Einberufung des Bundesdelegiertentages zuständige Präsidium erlässt hierzu das folgende

Wahlausschreiben

1. Mit diesem Wahlausschreiben ist die Vorstandswahl eingeleitet.
2. Der Bundesdelegiertentag wird aus diesem Grunde einberufen

am 2. Mai 2015
im Schützenhof Paderborn
Schützenplatz 1, 33102 Paderborn

Einladung und Tagesordnung folgen gesondert in den nächsten Ausgaben

3. Nach §§ 9, 15 und 16 Satzung des BDMP e.V. erfolgen Neuwahlen für folgende Ämter/Funktionen:

Präsidium:	Präsident Vizepräsident Sport Vizepräsident Medien Vizepräsident Finanzen Vizepräsident Verwaltung
Kassenprüfer:	zwei Kassenprüfer zwei Ersatzkassenprüfer
Bundesschiedsgericht:	drei Mitglieder (ggf. Ersatzmitglieder)

4. Wahlberechtigt ist der Bundesdelegiertentag.

Dieser setzt sich zusammen aus

- den gewählten Delegierten
- den Einzelmitgliedern
- den Mitgliedern des Präsidiums
- den Mitgliedern des Bundesbeirates

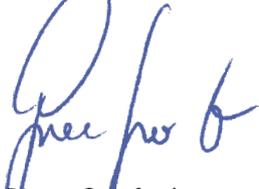
Nach § 9 Abs. 2 Satzung des BDMP e.V. entsenden die SLG'n für je angefangene zehn Erstmitglieder einen gewählten Delegierten zum Bundesdelegiertentag. Die Anzahl der Delegierten bestimmt sich nach der Mitgliederzahl der SLG'n, die drei Monate vor dem Termin des Delegiertentages bestehen.

Das Stimmenverhältnis zwischen den gewählten SLG-Delegierten und den Einzelmitgliedern beträgt zehn zu eins.

Präsidiumsmitglieder und Bundesbeiratsmitglieder haben das Stimmrecht von Einzelmitgliedern.

5. Wählbar sind alle Wahlberechtigten.
6. Nicht wahlberechtigt und nicht wählbar sind außerordentliche Mitglieder nach § 3 Satzung BDMP e.V.. Hierzu zählen Ehrenmitglieder, fördernde Mitglieder sowie assoziierte Mitglieder.
7. Nicht wahlberechtigt sind Mitglieder, deren Mitgliedschaft ruht.
8. Die wahlberechtigten Mitglieder sind hiermit aufgefordert, beim Präsidium ab sofort, spätestens jedoch dem Wahlvorstand beim Bundesdelegiertentag, Wahlvorschläge einzureichen.
9. Bei schriftlichen Wahlvorschlägen ist der Bewerber/die Bewerberin zweifelsfrei erkennbar unter Angabe von Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, dem angestrebten Amt und Mitgliedsnummer aufzuführen. Jedem Wahlvorschlag muss die schriftliche Zustimmung des Bewerbers/der Bewerberin zur Kandidatur beigefügt werden.
10. Die Wahlvorschläge müssen den Vorschlagenden zweifelsfrei erkennen lassen und von diesem unterzeichnet sein. Die Beifügung eines Fotos wird anheim gestellt.
11. Die gültigen Wahlvorschläge werden in den nächsten beiden Ausgaben der VJ vorgestellt. Jedem Vorgeschlagenen wird ½ Seite in der Verbandszeitschrift zur Verfügung gestellt. Neben den Angaben zur Person steht der verbleibende Platz für persönliche Wahlanmerkungen zur Verfügung.
12. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Persönlichkeitswahl (= Mehrheitswahl); Jeder Wähler/jede Wählerin darf -bei mehreren Bewerbern/-innen- seine/ihre Stimme nur jeweils einem Bewerber/einer Bewerberin geben. Werden -bei geheimer Wahl- mehr Namen auf dem Stimmzettel vermerkt, ist der Stimmzettel ungültig. Das gilt auch für Stimmzettel, die sonstige Zusätze oder Bemerkungen tragen oder aus denen sich der Wille des Wählers nicht eindeutig ergibt.
13. Zur Durchführung der Wahl bestimmt der Bundesdelegiertentag einen Wahlvorstand. Der Wahlvorstand kann bei Bedarf durch Wahlhelfer unterstützt werden.
14. Die Stimmenauszählung ist öffentlich und erfolgt unmittelbar nach Abschluss der Stimmabgabe.
15. Alle Anfragen, Eingaben, sowie sonstige Erklärungen gegenüber dem Wahlvorstand sind am Tag des Bundesdelegiertentages unmittelbar an den Wahlvorstand zu richten.

Für das Präsidium



Dieter Graefrath
Präsident BDMP e.V.



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für Sportliches Großkaliberschießen
mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Das Handbuch des BDMP e.V. können Sie ab sofort in unserem BDMP e.V. Internetshop zum Preis von **10,00 €** (zzgl. Versandkosten) bestellen: www.bdmp-artikelshop.de

Sie haben keinen Internetzugang!

Bestellung – BDMP e.V. Handbuch per Fax: 02741-936212

An die Firma: **Kreativ-Werkstatt Herwick GmbH**
Wiesenstraße 27-29
57518 Betzdorf

Hiermit bestelle ich Exemplar/e

Mitgliedsnummer: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Tel.: _____

Mobil: _____

Ort, Datum

Unterschrift



Liebe Mitglieder - bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

Im Jahre 2014 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Name	Mitgliedsnr.	Eintrittsdatum
Behnke, Wolfgang	2778	27.07.1989
Bendig, Lothar	2793	25.07.1989
Bergmann, Ernst	3014	27.09.1989
Bienefeld, Arno	2762	24.07.1989
Blickle, Egon	2817	14.07.1989
Blum, Albert	2900	05.09.1989
Breitschwert, Thomas	2870	06.09.1989
Brunner, Michael	3013	26.07.1989
Dreher, Wolfgang	2822	18.07.1989
Eyssler, Kurt Christian	2763	24.07.1989
Fricke, Hans-Hermann	2784	05.08.1989
Fries, Hans-Frieder	2837	12.09.1989
Frühling, Alexander	2749	17.07.1989
Gimnich, Günther	2875	27.09.1989
Groß, Andreas	2893	06.09.1989
Heinzen, Jörg Michael	2739	07.07.1989
Hennrichs, Werner	2856	15.09.1989
Hermanns, Friedr. Wilhelm	2898	01.08.1989
Hiesinger, Klaus Wilhelm	2782	02.08.1989
Huber, Veit	2879	15.09.1989
Jung, Michael	2751	11.07.1989
Kiemen, Heribert	2766	01.08.1989
Kohl, Dörte	2746	17.07.1989
Kohl, Bernd	2747	17.07.1989
Köhnke, Hans-Christian	2760	11.07.1989
König, Frank	2861	15.09.1989
Küpper, Hans-Dieter	2696	26.07.1989
Lämmerhirt, Gerd	2847	30.08.1989
Linner, Alfred	2769	26.07.1989
Mauritz, Bernd	2798	14.08.1989
May, Bruno	2864	15.09.1989
Mittemeyer, Thomas	2805	16.08.1989
Plecher, Hans-Jürgen	2738	07.07.1989
Rademacher, Joachim	2871	12.09.1989
Rädle, Max	2774	14.07.1989
Recktenwald, Andreas	2835	12.09.1989

Name	Mitgliedsnr.	Eintrittsdatum
Reese, Dirk	2765	24.07.1989
Schales, Günter	2868	28.09.1989
Schmitt, Willi	2860	15.09.1989
Schulze, Dieter	2874	27.09.1989
Siegmund, Thomas	2756	19.07.1989
Statetzni, Adelheid	2711	01.07.1989
Statetzni, Günther	2710	01.07.1989
Thum, Heinz Dieter	2827	29.08.1989
Tolazzi, Hans-Peter	2833	12.09.1989
Ullmann, Josef Paul	2867	06.09.1989
Umstadt, Andreas	2849	14.09.1989
Wagner, Benedikt	2873	19.09.1989
Wasem, Hans-Peter	2800	14.08.1989
Wendt, Dieter	2785	20.07.1989
Weyand, Heidemarie	2767	01.08.1989
Wieferich, Arnold	2935	12.09.1989
Winter, Heiko	2854	15.09.1989
Zehe, Rainer	2842	12.09.1989

Im Jahre 2014 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:

Name	Mitgliedsnr.	Eintrittsdatum
Augustin, Rudolf	797	15.08.1984
Axmann, Michael	811	01.08.1984
Bettermann, Rudolf	813	01.08.1984
Draheim, Wolfgang	852	26.09.1984
Ihle, Norbert	828	18.09.1984
Jantzen, Stefan	798	02.08.1984
Jewert, Lutz	851	26.09.1984
Klinkhammer, Johannes	784	01.08.1984
Kugler, Joachim	824	15.08.1984
Lewandowski, Friedrich-W.	816	01.08.1984
Mackeith, Robert H.	15	25.07.1984
Müller, Robert	800	14.07.1984
Obermaier, Josef	815	01.08.1984
Schaub, Helmut	806	01.08.1984
Steffens, Wolfgang	802	15.07.1984



Der BDMP e.V. übernimmt Schießsport-Center Marsberg

Liebe Mitglieder,

am 1. August 2014 war es geschafft: Der Vorstand des Schießsport-Center Marsberg e.V. und der BDMP e.V. unterzeichneten den Überlassungsvertrag, der den BDMP e.V. zum neuen Eigentümer des Schießsport-Center Marsberg macht. Wie kam es dazu?

Wie viele Mitglieder wissen mietet der BDMP e.V. seit vielen Jahren die Schießanlage, um Wettkämpfe auf Landes- und Bundesebene durchzuführen. Das Schießsport-Center hat jedoch eine Dimension, die einem Schießsportverein einiges abverlangt, um einen erfolgreichen Betrieb sicherzustellen und außerdem die erforderliche Wartung nicht aus dem Auge zu verlieren. Deshalb hat der Präsident des BDMP e.V. Dieter Graefrath dem SSC Marsberg e.V. den Vorschlag unterbreitet, dass wir die Schießanlage übernehmen.

Allen, die die Schießanlage nicht kennen, seien einige Rahmendaten genannt:

Bauart: Raumschießanlage, zugelassen für alle Kaliber und Geschossarten bis 7000 Joule

Anlagenteil A:	100 Meter	begehbar	5 Schützenstände
Anlagenteil B:	50 Meter	begehbar	8 Schützenstände
Anlagenteil C:	25 Meter	begehbar	6 Schützenstände
Anlagenteil D:	25 Meter	begehbar	Schießkino oder 8 Schützenstände

Die Bedingungen wurden wie folgt ausgehandelt:

- Der BDMP e.V. übernimmt die Verbindlichkeiten des SSC Marsberg e.V. in Höhe von rd. 85.000 Euro
- Die Mitglieder des SSC Marsberg e.V. erhalten ein zeitlich unbefristetes Nutzungsrecht an drei Wochentagen, solange der BDMP e.V. die Anlage nicht für seine Zwecke benötigt. Die Anzahl der Mitglieder des SSC Marsberg e.V. ist begrenzt auf 150 Mitglieder.
- Im Gegenzug erhält der BDMP e.V. die Schießanlage inkl. aller Einbauten, ausgenommen Schankanlage und Küche, ortsveränderlicher Gegenstände sowie Tresore.

Wir freuen uns, dass wir nun Eigentümer des Schießsport-Center Marsberg sind. Wir finden, das war ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft, um unseren Mitgliedern weiterhin die Möglichkeit bieten zu können, Wettkämpfe auszuüben und schaffen insbesondere unserem Landesverband Nordrhein-Westfalen Sicherheit bei der Versorgung mit Schießständen im mitgliederstärksten Landesverband.



In den Räumen des Notars Johannes Picht (rechts) unterzeichneten am 1. August 2014 der 1. Vorsitzende des SSC Marsberg e.V. Joseph Jäger (Mitte) und der Präsident des BDMP e.V. Dieter Graefrath den Vertrag zur Überlassung der Großschießanlage Schießsportcenter Marsberg.



Darüber hinaus wurde das Präsidium von Vertretern des LV-NRW begleitet (v.l.: Lothar Temme, Thomas Artur Ladage, Joseph Jäger, Dietmar Hönersch, Daniela Kleff, Anne Mielke, Dieter Graefrath, Olaf Eckhardt, David Brandenburger).

BDMP & Contrust:

Eine erfolgreiche Partnerschaft geht ins 5. Jahr

Als ich mit Antritt des Amts als Vizepräsident Verwaltung im Jahre 2010 mit der Aufgabe betraut wurde, den Versicherungsschutz des BDMP e.V. zu prüfen war nach einem Gespräch mit dem damals betrauten Maklerbüro klar, dass der BDMP e.V. in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich ist. So ist es in der Versicherungswirtschaft unüblich, Gedanken an Vereine in der Größe des BDMP e.V. zu verschwenden. Was sich selbstverständlich im Versicherungsschutz, den Beiträgen und der Betreuung niederschlägt. So wurde schnell klar, dass Standardversicherungen für den BDMP keinen zuverlässigen Schutz bieten, eine Lösung mit auf uns zugeschnittenen Produkten musste her, bspw. um unseren Schützen, die uns im Ausland vertreten, keinen Gefahren auszusetzen, oder unseren treuen Aufsichten und Helfern, die im Falle eines Vorfalles nicht mit finanziellen und strafrechtlichen Forderungen konfrontiert werden. Wir verstehen Versicherungsschutz so, dass jeder, der uns unterstützt und seine wertvolle Zeit und Erfahrung zur Verfügung stellt, ausreichend versichert sein muss!



Herr Butz stellt im Rahmen der Jahresdurchsprache wichtige Punkte dar. Hier heißt es, Änderungen erkennen und Bedarfe zu klären. Wie hat sich der BDMP entwickelt? (von rechts: Bundesgeschäftsstellenleiterin Frau Kleff, Vizepräsident Verwaltung David Brandenburger, Geschäftsführer Contrust Herr Butz)

Leider bewegen wir uns dabei in einem Feld, das deutschlandweit weniger als eine Hand voll möglicher Versicherungsnehmer betrifft, die Versicherungswirtschaft unseren Bedarf nicht einzuschätzen vermag und kaum bereit ist, für uns Lösungen zu

schaffen, die unsere Bedürfnisse befriedigt. Also waren wir in der Not, einen Partner zu finden, der bereit ist, sich mit unseren Besonderheiten auseinander zu setzen und Lösungen

Nun war der Weg dahin beschwerlich, viele Treffen, viele Gespräche, viele Schriftwechsel, viele Fragen, viele Probleme. Letztlich konnten wir aber unseren Versicherungsschutz er-



Ein Teil vom Contrust-Team, von links nach rechts: Sönke Butz, Robert König, Gisela Dietz, Johannes Seifert, Tanja Kornetzky, Helge Hanemann, Julius Martini.

ausarbeitet, die perfekt auf uns passen. Nach langer Suche konnten wir vor den Toren der schönen Stadt München einen risk consultant finden, der den beschwerlichen Weg auf sich nahm und sich mit der Struktur und den Besonderheiten des BDMP e.V., sich den Herausforderungen des Waffengesetzes und des Schießsports



In den Räumen von Contrust in München. Geregelter Arbeitsabläufe und motivierter Mitarbeiter zeichnen Contrust aus.

stellt und für uns ein perfektes Versicherungsumfeld schafft, dass nicht nur von der Leistung, sondern auch monetär als herausragend einzuschätzen ist. Dieser risk consultant heißt Contrust Versicherungsmakler GmbH, nachfolgend kurz Contrust.

heblich aufwerten, unseren Mitgliedern einen großen Mehrwert bieten und nach umfassenden Ausschreibungen auf dem Versicherungsmarkt die Jahresbeiträge um etwa 25 Prozent senken, bei gestiegenen Leistungen. Beeindruckend. Das wissen aufmerksame Leser bereits, deshalb will ich nicht mit ollen Kamellen langweilen, sondern zeigen, wo der Unterschied zwischen einem Versicherungsbüro und einem risk consultant liegt, der seine Aufgabe ernst nimmt.

Ernst nehmen heißt in diesem Zusammenhang auch, sich nicht ausruhen und am Ball bleiben. Nicht, weil ein Verein dieser Größe einige Schä-



Herr Martini, der weitere Geschäftsführer von Contrust, bewältigt für unsere Mitglieder alle Hindernisse.



Der Blick aus einer Halle unserer Liegenschaft „Flohrrhof“: Das Dach wurde zerstört, durchgeweicht und war einsturzfähig. Mittlerweile wurden alle Schäden behoben und das Dach komplett erneuert.

den zu regulieren hat, sei es verursacht von unseren Mitgliedern bei Trainings oder Wettkämpfen, wenn, und das passiert leider immer noch regelmäßig, wieder ein Zugseil auf einer 100m Anlage zerschossen wurde weil die Visierung nicht umgestellt wurde, sondern weil sich unsere Bedürfnisse ändern, oder die Rahmenbedingungen, oder beides. Da heißt es, mit dem Versicherer neu zu verhandeln, neue Risiken einschließen, so wie das Risiko der eigenständigen SLGen, die durch lange Verhandlungen ohne Aufpreis in den Versicherungsschutz eingeschlossen wurden. Ich danke Albert Grabowski sehr für seine Mitarbeit! Auch werden die Versicherungen jährlich neu auf dem Versicherungsmarkt ausgeschrieben, und wenn es sich lohnt, gewechselt. So stellen wir sicher, dass der BDMP e.V. nicht nur einen guten, sondern auch einen günstigen Versicherungsschutz genießt.



Die Zufahrt zur Schießanlage versperrt, der Zaun zerstört. Ein Anblick der jeden trifft!

Um das Optimum in allen diesen Herausforderungen zu erreichen, heißt es nicht nur sich ständig auszutauschen, sondern auch sich regelmäßig zusammzusetzen und sich abzustimmen. All das findet in der Jahresdurchsprache mit umfassender Versicherungsanalyse seinen Höhepunkt,

in der nicht nur über den Versicherungsschutz, sondern auch über die allgemeine Zusammenarbeit, die Perfektionierung der Arbeitsabläufe sowie Erfahrungen aus der Zusammenarbeit gesprochen wird und so ständig an einer weiteren Verbesserung gearbeitet wird. Diese Jahresdurchsprache findet in der Bundesgeschäftsstelle statt, an der unsere Damen aus der Bundesgeschäftsstelle ebenfalls teilnehmen. So stellen wir sicher, dass jeder auf dem gleichen Stand ist. Wir finden, dass es sich bewährt hat!

Aber all das könnte man noch als guten Service beschreiben, für ein seriöses Unternehmen normal. Außergewöhnlich wird es aber, wenn man erlebt, wie man zusammenarbeitet, wenn es wirklich darauf ankommt. In der Nacht des 20.06.2013 zog ein Sturm über unsere Schießanlage in Alsfeld, den bislang noch keiner erleben musste. Als ich am Mor-



Ein Blick in den Anlagenteil B (50m). Hier wurden durch umgefallene und abgebrochene Bäume vor allem im Bereich der Hochblenden und Einhausung die größten Schäden verursacht. Der Stand war konventionell nicht begehbar.

gen des 21.06.2013 von der Autobahn abgog und dort ein Schild „Durchfahrt verboten“ stand, ahnte ich bereits Schlimmes. Das Durchkommen bis zur Schießanlage war nicht möglich, ein Trümmerfeld aus abgebrochenen Bäumen, Splintern und „Landschaft“ versperrte den Weg. Unsere Anlagenteile A und B waren bis zur Unkenntlichkeit von der Härte der Natur getroffen entstellt worden. Eine Katastrophe, deren Ausmaß niemand überblicken konnte. Umgehend wurde Contrust über den Schaden informiert, diese regelten alles mit dem Versicherer. In der darauffolgenden Woche war die erste „Begehung“ mit den Sachverständigen, wobei der



Wenn ein Fahnenmast flach auf dem Boden liegt kann man annehmen, dass die Windgeschwindigkeiten groß waren.

Geschäftsführer von Contrust, Herr Butz, vor Ort war und uns bei der Wahrnehmung unserer Interessen maßgeblich unterstützte. Nach Inaugenscheinnahme und einer vorsichtigen Schätzung durch die Sachverständigen kam bei dem Versicherer der Verdacht auf, wir seien unterversichert, was erhebliche Auswirkungen auf die Regulierung hat. Nach heftiger Intervention durch Contrust und Androhung der Beauftragung eigener Sachverständiger lenkte der Versicherer ein. Nachdem im August 2014 der Schadenfall abgeschlossen wurde, die Schießanlage wieder hergerichtet ist und alle Arbeiten anstandslos reguliert wurden, kann ich mich für die hervorragende Arbeit, die sehr gute



Auch Anlagenteil A (300m) blieb nicht verschont. Im Wall sind Bäume komplett enturzelt, teilweise wurden die Wälle so beschädigt, dass sie rekonstruiert werden mussten. Aufgrund der Hochblenden war es zuerst nicht möglich, mit schwerem Gerät in die Anlage zu gelangen. Durch eine Wallöffnung im oberen Teil der Anlage konnte dies in Absprache mit einem Schießstandsachverständigen gelöst werden.

Zusammenarbeit und die erreichten Ergebnisse nur bedanken. Jeder, der Alsfeld nach dem „Angriff“ gesehen hat, weiß welcher Aufwand dafür nötig war.

Nach vier Jahren Zusammenarbeit, nach vier Jahren sich kennen lernen, nach vier Jahren ziehen an einem Strang, hoffe ich, dass diese Zusammenarbeit noch lange währt. Ich danke Contrust herzlich für Ihre Unterstützung!

*Text und Fotos:
David Brandenburger*



Service für Mitglieder des BDMP

Und wer berät Sie



in Versicherungsfragen?

Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die betrieblichen Versicherungen mit

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Autos für den Sport



€ 219,-*
Monatliche KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung und Steuern.

Limitierte Aktion!
Optional ohne Aufpreis mit Ganzjahresreifen bestellbar

Opel ADAM
1.4i, 64kW (87 PS)

ab € 349,-*
Monatliche KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung und Steuern.

Limitierte Aktion!
Viele Ford-Modelle stark im Preis gesenkt!

Ford Kuga „4x4“
2.0i TDCi, 120 kW (163 PS)

Unsere Vorteile, klar definiert.

Jährlich einen Neuwagen fahren und von der günstigen Komplettrente profitieren. Das Konzept der ASS überzeugt durch unschlagbare Vorteile für den deutschen Sport.

- MONATLICHE KOMPLETTRATE**
Inklusive Versicherung und Steuern.
- JÄHRLICHER NEUWAGEN**
Zahlreiche Modelle verschiedenster Hersteller stehen zur Auswahl.
- KEINE KAPITALBINDUNG**
Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an.
- MINIMIERUNG FOLGEGESTEN**
Ständig greifende Herstellergarantie und kein zusätzlicher Aufwand (z.B. TÜV).
- 12-MONATSVERTRÄGE**
Hohe Planungssicherheit durch maximale Flexibilität.
- EINMALIGE KONDITIONEN**
Weil wir 's können!



Weitere Informationen:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH, Harpener Heide 2, 44805 Bochum
Tel.: 0234 95128-40, Fax: 0234 95128-28, E-Mail: info@ass-team.net
Internet: www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführung- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt., Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 15.000 km bis 30.000 km Jahresfahrleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Netzkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 15.08.2014. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümern. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.



Waffenschrank
Ranger 1/8
für 8 Langwaffen
Widerstandsgrad I

- Geprüfte und vom ECBS/VdS überwachte Sicherheit
- Lichte Einstellhöhe 1241 mm bei eingelegtem Fachboden
- Einbruch- und feuergeschützt
- Stabile 3-seitige Verriegelung durch 28 mm starke Rundbolzen
- Gemeinsame Aufbewahrung von Waffen und Munition - entspricht § 36 des aktuellen Waffengesetzes

Geprüfte Sicherheit!

\$36
Waffen-gesetz

www.burg-wächter.com

Ihr Schießbrillen-Spezialist

Stephan Schögl, Augenoptikermeister, Sportschütze, Schießleiter,
BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP.

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE

SCHÖGGL S1

die leichteste Schießbrille*

Olpener Straße 526 - 51109 Köln
Tel.: 0221/ 890 43 99 - www.schoeggl.de

*für dynamische Disziplinen



Israelische Schützen mit dem Israelreferenten Klaus Neitzke auf D-Gallery: v.l. Joseph Sultan, Elchanan Arkin, Shlomo Ansel, Sheike Dror.

Israel und der BDMP:

Geschichte einer Freundschaft, Teil III

Dank unserer Freunde und Förderer in Israel wie Shlomo Ansel, Dov Gal und Joseph Sultan, um nur einige zu nennen, und dem festen Willen unseres Israelreferenten Klaus Neitzke, diese einmalige Beziehung zwischen den Verbänden C.G.S.S.A. auf israelischer und dem BDMP e.V. auf deutscher Seite zu festigen und zu vertiefen, entwickelte sich ein Sportbetrieb, der von gegenseitiger Achtung und tiefer Freundschaft geprägt und von der Freude am schießsportlichen Kräftenessen getragen wurde.

Während der Zeit der intensiven Kontakte zwischen der C.G.S.S.A. und dem BDMP mit regelmäßigen Wettkämpfen in Israel und Deutschland haben wir mehrere Präsidenten erlebt, welche die Geschicke des israelischen Verbandes lenkten. In besonderer Erinnerung wird den Mitgliedern der BDMP-Teams der Präsident Shemtov Aloni bleiben. Klein von Gestalt, aber geprägt von immenser Tatkraft, Ehrenmitglied des Staates Israel und des BDMP e.V., Eigentümer eines landwirtschaftlichen Betriebes in dem kleinen Dorf Kfar Jehezkel (1921 gegründet, unter 800 Einwohner), der alle Teilnehmer an Trainings- und Wettkampfschießen auf Elyakim immer mit riesigen, zuckersüßen Grapefruits versorgte. Bei den Temperaturen nicht nur eine Delikatesse,

sondern auch eine absolute Wohltat. Als wir am 15.05.1995 von Tel Aviv mit einem Jumbo über Zürich nach Frankfurt fliegen blickt jedes Mitglied des BDMP-Teams dankbar zurück auf die zweitägige Schießsportveranstaltung, den offiziellen Empfang im Po-



Präsident Joseph Tussia-Cohen gratuliert Raimund Weber zum Sieg 1998.

lizeihauptquartier des Norddistrikts in Nazareth, den Besuch der Knesset, des Supreme Courts und all der vielen Sehenswürdigkeiten und Orte, welche uns aus der Bibel oder Geschichtsbüchern geläufig sind.

Kaum drei Tage zu Hause im Alltag angekommen erreicht uns aus Israel die schlimme Nachricht, der Präsident der C.G.S.S.A. sei von drei Palästinensern in seinem Waffenbunker ermordet worden. Obwohl die Verantwortlichen nach ihrer Flucht später gefasst werden, bleibt das Motiv für diese Tat im Dunkeln. Da eine Teilnahme an der Beerdigung unmittelbar nach dem Tode nicht in Frage

kommt, beschließt das Präsidium unter Führung des Präsidenten zusammen mit dem Bundesreferenten Israel an der Steinsetzung einen Monat später am 19.06.1995 in Israel teilzunehmen. Grund der Teilnahme ist nicht nur das Gedenken an das Ehrenmitglied des BDMP, sie soll auch als Zeichen der innigen Verbundenheit zwischen der C.G.S.S.A. und dem BDMP verstanden werden. Nach der Zeremonie auf dem Friedhof findet im Dorf des Verstorbenen bei seinen Kindern ein gemeinsames Gedenken statt. Bei dieser Gelegenheit teilt mir der Sohn von Shemtov Aloni mit, dass sein Haus für alle Zeiten auch mein Haus sei. Ich könnte jederzeit auch ohne vorherige Anmeldung Einlass begehren. Dieses Angebot werte ich nicht wie ein eher oberflächliches „Fühle dich wie zu Hause!“, sondern als Zeichen einer deutlichen Verbundenheit zwischen Menschen. Liege ich mit meinem Werturteil über das Angebot richtig, so haben die Besuche der BDMP-Teams in Israel nicht nur die sportlichen Kontakte gefestigt, sondern es sind tiefer greifende Beziehungen über das rein Sportliche hinaus zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft aufgebaut worden. Der BDMP hat Auslandsport auch immer mit diesem Ziel betrieben, schön, wenn es nicht nur bei

der Absicht geblieben ist. Ein Nachtrag sei erlaubt, im Mai 1998 wurden in Israel im Gedenken an Shemtov Aloni zwei Denkmale enthüllt. Ein Findling mit Beschriftung in he-



Gedenkstein für Shemtov Aloni.

bräischer Sprache mit dem Namen und der Widmung Shooter of the year und ein Findling mit einer Grabplatte, welche den Hinweis auf die Ehrenmitgliedschaft von Shemtov Aloni im BDMP enthält.

Nach diesem Zwischenfall haben sowohl die Israelis als auch der BDMP versucht, die Sportaktivitäten noch zu vertiefen. Was zu Beginn undenkbar war, wurde plötzlich Wirklichkeit, die Sportler des BDMP erhielten plötzlich die Genehmigung mit eigenen Sportgeräten nach Israel zu reisen. Nach Genehmigung durch die zuständigen Behörden in Israel, der Anmeldung beim Bundesgrenzschutz In Frankfurt war es 1998 so weit, das erste Team konnte mit eigenen Waffen nach Israel reisen. Die „Sports Federation of Israel“, das israelische Gegenstück zum DSB in Deutschland, hatte sich bereit erklärt, die Waffen an den wettkampfflosen Tagen im Waffenbunker ihres Schießsportzentrums in Herzliya am Mittelmeer sicher zu verwahren, damit die Waffen während der Sight Seeing-Touren nicht in den Kibbuzim bleiben mussten. Ein herzliches Dankeschön nachträglich an den israelischen Sport-schützenverband.

Alle Sportler wissen, mit eigenem Sportgerät steigt auch die Leistung. Ist man auf eine Leihwaffe angewie-

sen, lässt sich das eigene Leistungsvermögen nur bedingt abrufen. Diese Binsenweisheit bestätigte sich auch im Wettkampf des Jahres 1998 in Israel. Raimund Weber über Jahre einer der besten Schießsportler des BDMP im Gewehrbereich, Gewinner zahlreicher Deutscher Meisterschaften und internationaler Titel in den Disziplinen F-Class und Long Range Target Rifle durften wir alle im Mai 1998 mit eigenen Waffen antreten. Ihm gelang, was bis dahin keinem BDMP-Schützen in Israel gelungen war. Raimund Weber gewann das Zielfernrohrgewehrschießen auf 100 und 200m mit einem Gewehr im Kaliber 6mmBR und das Kurzwaffenschießen auf 15 und 20m mit einer Springfield 1911 A1 im Kaliber 9mmLuger.

Das Jahr 1998 lieferte hinsichtlich der Schießsportaktivitäten mit den israelischen Sportschützen zusätzlich ein absolutes Highlight. Der BDMP e.V. hatte von der NRA UK in Bisley den Auftrag erhalten, in 1998 die „Second European Long Range Target Rifle Championships“ durchzuführen. Geschossen wurde am letz-



Yad Vashem: Halle der Erinnerung.

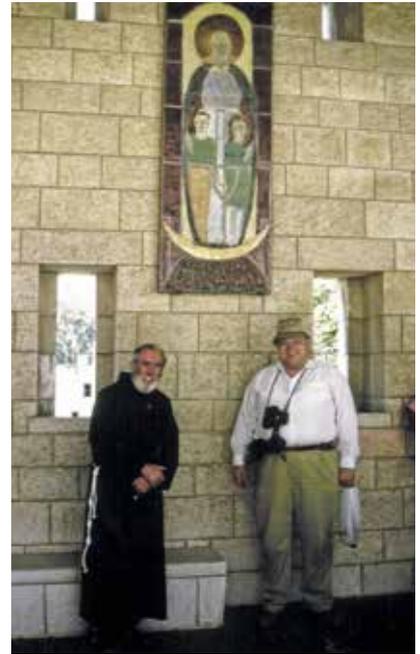
ten Wochenende im September auf der D-Gallery in der Senne bei Paderborn unter der Schirmherrschaft der BAOR. Freitag Training 700, 800, 900 Meter, Samstag Stage 1 European Team Championship, Sonntag Stage 2 und am Nachmittag European Individual Championship der 12 besten Schützen des Team-Wettbewerbes. Insgesamt gingen 7 europäische Teams an den Start. Mit Erlaubnis der NRA UK und des zuständigen Captains von Range Control schoss ein israelisches Team alongside. Bei der European LR TR Individual Championship konnte der beste israelische Schütze, Elchanan Arkin, alongside schießen. Hier schließt sich der Kreis. Zu Beginn der Serie „Geschichte einer Freundschaft“ wurde angedeutet, dass der Name dieses Schützen des israelischen Teams noch häufiger auftauchen würde. Diese Ankündigung hat sich damit erfüllt. Elchanan Arkins Ergebnisse an den drei Tagen der European Championships konnten sich durchaus sehen lassen. Haben unsere israelischen Freunde die Möglichkeit zum Long Range-Schießen, dann ist ihre Leistung vergleichbar. Erwähnt werden sollte auf jeden Fall noch, der Chefredakteur des Waffenmagazins Visier, Dr. David Th. Schiller, stand den Organisatoren des BDMP an allen Tagen hilfreich zur Seite.

Da dieser Artikel von den Sportbeziehungen zwischen israelischen und deutschen Sportschützen han-

delt, soll auf weitere Einzelheiten der 2nd European LR TR Championships verzichtet werden, mit zwei Ausnahmen, die Siegerehrung nahm der ranghöchste britische Offizier der BAOR, Brigadier RW Rummitt MBE, vor und den passenden Rahmen zur Siegerehrung lieferte das Trompeterkorps der 8. Husaren Buke in der Tradition des Husarenregimentes Zar Nikolaus II. 1.Westfälisches Nr.8.

Sowohl in Israel als auch in Deutschland findet man immer wieder Verbindungen zwischen Juden/Israelis und Deutschen. Einen interessanten Hinweis auf innerdeutsche Probleme findet man an der Begrenzungsmauer um die Verkündigungsbasilika in Nazareth. Diese Kirche wird vom Franziskanerorden betreut. Dieser Orden betätigt sich auch im Bereich der künstlerischen Ausbildung von Einheimischen. So kam es zur Anfertigung eines Kunstwerkes in Bildform. Abgebildet ist die Patrona Germaniae, die Mutter Gottes als Schutzpatronin der Deutschen. Diese Madonna vereint die durch eine stilisierte Mauer getrennten Deutschen, einen Jungen und ein Mädchen. Besonderer zusätzlicher Aspekt ist der Sachverhalt, dass dieses Bild dort zwei Wochen vor der Wiedervereinigung am 9. November 1989 aufgehängt wurde.

Auch in Deutschland kann derjenige, der mit offenen Ohren und Augen durch das Leben geht immer wieder auf jüdische Begriffe stoßen, welche



Frater Tadeus aus Coesfeld unter der Patrona Germaniae.

Bestandteil der deutschen Sprache sind. Leo Rosten: Jiddisch, ist eine kleine Enzyklopädie, ein Wörterbuch, welches mit Humor und Anekdoten deutlich macht, wieviel jüdische Wörter und Seele in der deutschen Sprache steckt oder mit Leo Rosten: „Jiddisch ist die europäische Sprache, die dem Deutschen am nächsten steht.“

Gute Voraussetzungen für eine nicht nur oberflächliche Beziehung unter Menschen. Wenn, ja wenn da nicht der Holocaust wäre. Dies ist auch der Grund, weswegen ein Besuch in der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem Bestandteil eines jeden Besuches in Israel sein muss. Geschichte nicht verdrängen, sondern akzeptieren und daraus lernen. Hier wird an das ganze Leid erinnert, welches Deutsche dem jüdischen Volk zugefügt haben. Exemplarisch soll daran erinnert werden durch eine Frage, welche mir Dov Gal, OTL der Polizei und Ehrenmitglied des BDMP, damals stellvertretender Polizeichef von Haifa 1995 stellte. In der „Halle der Namen“, einem verhältnismäßig kleinen Raum am Ende des Rundgangs in der Gedenkstätte gibt es 4,5 Millionen Datenblätter von den Opfern des Holocaust. Diese „Gedenkblätter“ wurden von Verwandten und Bekannten der Ermordeten angelegt, von 1,5 Millio-



Brigadier RW Rummitt MBE während der Siegerehrung.

nen Opfern des Holocaust gab es keine Zeugen mehr, deswegen fehlen diese Blätter. Wenn man jetzt noch weiß, dass die Mutter von Dov Gal im KZ Auschwitz war und im KZ Bergen-Belsen 1945 von britischen Truppen befreit wurde, dass aus der Familie von Dov Gal von 500 Personen insgesamt 479 im Holocaust zu Tode kamen, verwundert die Frage von Dov Gal nicht mehr, zumal 50 Jahre nach Kriegsende einige wenige Rechtsradikale in Deutschland die absurdesten Theorien verbreiteten. Dov Gals Frage lautete: „Lothar, wie kann es sein, dass es in Deutschland Leute gibt, die sagen, dies hier dokumentierte habe gar nicht stattgefunden?“

Die Frage bleibt hier unbeantwortet, weil sie kein Spiegelbild Deutschlands zeigt. Anstelle einer Antwort gibt es die Darstellung einer mehr als versöhnlichen Geste zwischen einem ehemaligem KZ-Insassen und einem Deutschen als Beispiel für den Stand der heutigen Beziehungen zwischen Juden und Deutschen.

Der Herzberg ist ein Hügel in Jerusalem auf dem neben vielen politischen Führern des Staates Israel wie z.B. Jitzchak Rabin auch Theodor Herzl der Begründer des politischen Zionismus begraben liegt. Nach einem Rundgang an einem besonders heißen Tages komme ich am Fuße des Berges zurück zum Eingang und begebe mich in den Schatten des Gebäudes. Auf den Museumswärter oder Pförtner, der vom Alter mein Vater hätte sein können, muss ich wohl einen erschöpften Eindruck gemacht haben. Jedenfalls bot er mir aus sei-



Klaus Neitzke und der Autor als RCO's.

ner privaten Wasserflasche mayim karim - מירק מימ - kaltes Wasser an. Gibt es eine versöhnlichere, menschlichere Geste gegenüber einem Menschen einer anderen Nation?

Ja, die Sportbeziehungen zwischen dem BDMP und der C.G.S.S.A. waren alle Anstrengungen unseres Verbandes und seiner Schützen wert und gehören zu dem Schönsten, was der BDMP geschaffen hat. Schießsport als Völker verbindendes Element, faires, sportliches Kräfteressen, welches zu vorher nicht unbedingt zu erwartenden, tiefen Freundschaften zwischen Sportlern und ihren Familien führte. Eine Vielzahl von Kontakten mit Israelis aller Altersstufen während der Ausflüge in alle Landesteile haben

dazu beigetragen, dass Sportler des BDMP in Israel als Botschafter eines liebenswerten Deutschland empfunden werden.

Dieser Erfolg soll Anlass sein, die über einen großen Zeitraum gewachsene Geschichte einer Freundschaft zwischen israelischen und deutschen Sportlern nicht nur zu bewahren, sondern auszubauen unter dem Motto aus Goethes Faust: „Was du ererbst von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“

In der nächsten V0 4/2014 werden die heutigen Bundesreferenten Israel über die aktuellen Aktivitäten zwischen israelischen und deutschen Sportlern berichten.

Text: Lothar Temme

Reservieren Sie sich Ihre Anzeige in der V0

Anzeigen in der V0 lohnen sich für Ihren Geschäftserfolg.
Viele Formate - bei einer attraktiven Preisstaffelung.

Fordern Sie jetzt die
Mediadaten 2014 an.

Email: satz@braundruck.de

oder auf der Homepage
des BDMP: www.bdmp.de

Format	Preis	Abrechnung
1/1 Seite quer	210x297 mm	171x278 mm
1/2 Seite quer	171x278 mm	171x139 mm

1/1 Seite quer 210x297 mm
1/2 Seite quer 171x278 mm
1/2 Seite quer 171x139 mm

F-Class Mannschaft des BDMP beim „The 145th Imperial Meeting 2014“ in Bisley/England

F-Class Schützen verschaffen sich Respekt

Traditionsgemäß entsandte der BDMP befähigte F-Class Schützen zum „Imperial Meeting“ nach England, die von der Anzahl her mindestens Mannschaftsstärke haben. Wenn man bedenkt, dass unsere Disziplin erst gegen Ende des letzten Jahrhunderts durch den Kanadier namens George Farquharson gegründet wurde und die ersten Deutschen in der neuen, nach ihm benannten Disziplin F-Class bereits im Jahr 1999 in England teilnahmen, kann schon von einer „kleinen“ Tradition gesprochen werden. Kein Vergleich zu den Wettkämpfen mit der Target Rifle, denn das „Imperial“ wurde in England bereits zum 145. Mal ausgetragen. So gesehen kommen deutsche F-Class Schützen nur auf eine bescheidene Anzahl an Jahren ihrer Teilnahme.

Zu den ersten F-Class Schützen in Bisley gehörte Wolfgang Scholze, der bei den 1. F-Class World Champion Chips 2002 in Canada F-Class-Weltmeister wurde. Er kam, wie andere international erfolgreiche F-Class Schützen, aus dem TR-Bereich.

Die Bedeutung dieses größten schießsportlichen Events in Europa wird von der hohen Anzahl an Schützen mit weit über 1000 Teilnehmern aus vielen Ländern des ehemals riesigen britischen Commonwealth unterstrichen. F-Class erscheint in diesem Zusammenhang eher als Randsportart, allerdings haben sich unsere F-Class Schützen insbesondere durch ihre Erfolge auch bei alten TR-Schützen Respekt verschafft.

Auffallend ist, wenn man frühzeitig zu den Wettkämpfen anreist, die große Anzahl an jungen Leuten. Sowohl „Jungs“ als auch „Mädels“ nehmen an den „Schools & Cadet Competitions“ zu Beginn des Imperials teil. Was bei uns zu Lande undenkbar wäre, ist in GB ganz selbstverständlich. Junge Leute, die in Schulen in Arbeitsgemeinschaften im Schießsport ausgebildet werden, nehmen mit dem Target Rifle an den Großkaliberwettkämpfen teil. Meist „hausen“ sie in kleinen Zelten auf den großen Zeltplätzen im Bisley Camp. Bisley Camp beinhaltet nicht nur die Long Range-Bahn Stickledown mit 50

Scheibenträgern bis 1200 Yard und die Short Range Bahn Century mit ihren 108 Scheibenträgern bis 600 Yard. Schießsportzentren für Groß- und Kleinkaliber für alle denkbaren Disziplinen sowie eine olympische Skeet- und Trap-Anlage sind Grundlage für ein umfangreiches Schießsportangebot. Die Kurzwaffenstände waren einst, bis zum Kurzwaffenverbot in GB, vor allem auch bei unseren 1500-Schützen sehr beliebt. Beheimatet sind hier neben dem NRA Office und der für den Schießsport erforderlichen Infrastruktur ein Hotel und viele Clubhäuser zum Teil im alten englischen Stil. Neben den Zelt- und Wohnmobilplätzen auf freier Wiese sind große Bereiche mit uralten Bäumen für Dauercamper reserviert. Baracken wie z.B. die „ABC lines“ oder „St George Lodge“ sind meist für die Unterbringung der großen Teilnehmerzahlen nicht ausreichend. So werden für die Zeit des Meetings noch sogenannte De Luxe Bun Cabins aufgestellt. Das sind nichts anderes als Baubuden, wie man sie häufig an großen Baustellen findet. Der Spott war durch unsere TR-Schützen voll belegt und so musste leider auch diese Art Unterkunft - ohne Luxus - von uns genutzt werden.

Unser Clubgebäude „The Spott“ ist regelmäßig Anlaufstelle für unsere Mitglieder, die an Wettkämpfen verschiedenster Art teilnehmen und unseren Verband international repräsentieren.

Alles in allem ist Bisley Camp eine Schießsportanlage der Superlative.

Für das jährliche Imperial Meeting wird eigens die „Bisley Bibel“ herausgegeben, inzwischen ein dickes Buch, in dem alle Regeln, die Beschreibung der Wettkämpfe und die organisatorischen Grundlagen zusammengestellt sind. Im Teil F-Class sind auch alle Einzelheiten, die unsere Disziplin betreffen, geregelt. Die F-Class Wettkämpfe beginnen zeitgleich mit den TR-Wettkämpfen jeweils am Freitag der 1. Woche mit dem Warm up auf den Distanzen 300, 500, 600, 900 und 1000 Yard. Danach finden bis zum Freitag der Folgeweche die Wettkämpfe statt, die alle zusammen zum

Grand Aggregate gezählt werden. Täglich sind das durchschnittlich drei Wettkämpfe. Hinzu kommen für die Top 25 Prozent beim Wettkampf St. George und Queens die „Finals“ über 900 und 1000 Yard. Besondere Bedeutung hat daneben auch das Mannschaftsschießen „The international Team Match“.

Das meist diskutierte Thema ist wie zu Hause das Wetter. Da die Beachtung der Wetterverhältnisse ein wichtiger Bestandteil für das Long Range Schießen ist, wird auch dieser Bericht dazu kurze Aussagen machen. „Wind lesen“, und die „Mirage“ richtig zu beurteilen ist häufig entscheidend für den Erfolg. Früh morgens geht deshalb der erste Blick aus dem Fenster zu den Baumwipfeln oder zur Deutschen Flagge vor dem Spott, ob sich bereits Wind und Regen ankündigen. Zusammen mit Horst Mitera werde ich in einer der nächsten V0 etwas näher auf das Wind lesen eingehen.

Der Starkregen während der Anreise nach Calais und ein Blick auf die Wettervorhersagen ließen nichts Gutes erwarten. Nach Ankunft auf der Insel in Dover hatte es jedoch aufgehört zu regnen und die ersten Sonnenstrahlen kamen durch die dicken Wolkenberge. Bis auf ein paar Tropfen regnete es während der gesamten Wettkämpfe entgegen allen Erwartungen nicht mehr.

Die Wetterbedingungen in Bisley sind meistens von Wettkampf zu Wettkampf anders und müssen immer wieder für den entscheidenden Moment des Schießens neu beurteilt werden. Nächtliche Kälte, teils auch kräftiger Regen und tagsüber gnadenloser Sonnenschein, sorgten in den ersten Tagen ab ca. 10 Uhr für starke Mirage. Der Wind hielt sich zurück, allerdings kam er nicht selten als „Fishtailwind“, so dass die Windrichtung schwer erkennbar wird. Die Folge sind schlechte Trefferergebnisse. Wer allerdings in den ersten beiden Durchgängen eingeteilt war, konnte sich, natürlich mit Ausnahmen, glücklich schätzen.

Unsere Ergebnisse bei den Vorwettkämpfen hielten sich in Grenzen. Erst im Verlaufe des Meetings wurden die

Ergebnisse besser und wir konnten am Ende mit insgesamt 5 Gold-, 4 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille sehr zufrieden sein. Das Gefühl, beim Wettkampf die präzisesten Patrone zu haben, ist für uns Sportschützen von grundsätzlicher Bedeutung. Die Vorbereitungen in diesem Jahr waren für uns sehr schwierig verlaufen und unser Gefühl war nicht das Beste. Fehlende Komponenten zwangen mich beispielsweise dazu, in Bisley das neue NC Pulver RS 60 für mein Gewehr im Kaliber .308 Win zu kaufen und Patronen vor Ort wiederzuladen.

Ein besonderes Highlight für unser Team waren unsere Goldmedaillen beim „Prince of Wales“, dem letzten zum Grand Aggregat zählenden Wettkampf über 600 Yard. Rudi Eckbauer gewann den Wettkampf mit 73 Ringen und 7 V Bull bei den Open Schützen, Mit 73 Ringen und 9 V Bull war ich bei den F TR-Schützen erfolgreich. Eine besondere Ehre für uns war dann die Überreichung des Challenge Cups bei der zentralen Siegerehrung am letzten Samstag.

Gold und Silber für unser Team beim „Corporation“ über 1000 Yard bei äußerst schwierigen Bedingungen waren ebenfalls ein großer Erfolg. Brütende Hitze, ständige Windrichtungsänderungen zu beiden Seiten machten den Schützen das Schießen schwer. Rudi Eckbauer gewann den Wettkampf mit 71 Ringen und 4 V Bull bei F Open. Ich selbst wurde mit sage und schreibe nur 62 von 75 Ringen 2. hinter dem erstplatzierten Kanadier AS Webber mit 63 Ringen bei den F TR Schützen.

Ganz besonders freuten wir uns über den 3. Platz unseres „Neuen“ Manfred Heil beim „Conan Doyle“ auf 900 Yard mit 73 Ringen und 8 V Bull in der offenen Klasse. Erster wurde der Brite DA Steward mit 74. Ringen und 10 V Bull. Manfred nahm erstmals an einem F-Class Wettkampf teil. Sein Sportgerät im Kaliber 7mm war bestellt aber noch nicht verfügbar. Erfolgreich war er mit seiner 6mm BR mit einem 28“-Lauf vor allem auf den kurzen Entfernungen, bei guten äußeren Bedingungen auch auf 900 Yard. Eine Chance, sich mit seinem Gewehr bei schlechteren Wetterverhältnissen auf der langen Bahn unter den Ersten zu platzieren, hatte er nicht. Für einen weiteren großen Er-

folg sorgte Rudi Eckbauer im „St. George Final“. Er gewann die Goldmedaille mit großem Vorsprung mit 73 Ringen und 4 V-Bull vor dem Franzosen AP Papezyk mit 66 Ringen und einem V-Bull und konnte so seinen 2. Challenge Cup bei der Siegerehrung entgegennehmen.

Über die Goldmedaille beim „Daily Mail“ auf 500 Yard mit 71 Ringen und einem V-Bull freute ich mich sehr.

Hervorzuheben sind die Silbermedaillen von Rainer Adler beim „Admi-



Paul Eggemann und Rudi Eckbauer mit ihren Trophäen.

ral Hutton“ über 900 Yard mit einem Score von 72 Ringen und 6 V Bull hinter dem Kanadier G. Wiens mit einem Score von 73 Ringen und 7 Bull sowie beim „Donegall“ auf 300 Yard mit 73 Ringen und 7 V-Bull, ein Ring weniger als die erstplatzierte Kanadierin WF Reid mit 74 Ringen und 5 V Bull.

Für das „F-Class Final“ hatte ich mich durch ein gutes Ergebnis beim „Her Majesty the Queen's Prize“ auf den Short Range Entfernungen 300, 500 und 600 Yard qualifiziert. Der Wettkampf über 900 und 1000 Yard fand dann am letzten Freitag nachmittags bei unerträglicher Hitze, Mirage und Fishtailwind auf Stickle-down statt. Diesen Verhältnissen zum Abschluss der Schießen musste ich Tribut zollen und verlor 5 Ringe gegenüber dem Ersten. Meine Gratulation geht an Tony Marsh von der englischen Nationalmannschaft, der mit 65 Ringen und einem V Bull die Goldmedaille gewann.

Am Teamwettkampf über 900 und 1000 Yard nahmen zwei Mannschaf-

ten teil. Die britische Mannschaft gewann mit 573 Ringen und 45 V Bull. Unsere Mannschaft konnte mit dem Score von 564 Ringen und 38 V Bull durchaus zufrieden sein. Peter Wagner unterstützte uns als Teamschütze. Er erzielte mit Rudis Gewehr und entsprechendem Coaching ein hervorragendes Ergebnis.

Das Imperial Meeting war wieder der Höhepunkt der Saison bei den teilnehmenden F-Class Schützen. Nur beim Imperial werden innerhalb einer Woche so viele Wettkämpfe auf unterschiedlichen Entfernungen ausgetragen. Nirgendwo in Europa gibt es solche Voraussetzungen für das Schießen auf weite Entfernungen wie in Bisley. Die Wetterverhältnisse sorgen für sehr anspruchsvolles Schießen. Alles zusammengenommen macht das den besonderen Reiz dieses einmaligen Wettkampfes aus. Wer einmal Bisleyluft „geschnuppert“ hat, wird die Zeit in Erinnerung behalten bzw. den Drang haben, im nächsten Jahr wieder die weite Reise anzutreten. Das Wetter spielte mit, abgesehen von der gnadenlosen Hitze bei den letzten Wettkämpfen. Das Zusammenleben mit den TR Kameraden auf dem Camp und im Spott war sehr freundschaftlich und herzlich. Gegenseitige Unterstützung bei Mannschaftswettkämpfen zeugen von einer guten Atmosphäre.

Am F-Class Schießen Interessierte rekrutieren sich in der Regel aus der großen Anzahl an ZF-Schützen, die national ZG 2 und ZG 3 erfolgreich schießen. Meist scheitert es jedoch daran, den Sprung zu wagen, weil ein „Probieren“ auf einer Bahn in Deutschland derzeit nicht möglich ist. Ich möchte deshalb alle ermutigen, in Bisley die notwendigen Erfahrungen zu sammeln. Das Beispiel unseres „Neuen“ Manfred Heil zeigt, dass man als ZG-Schütze Freude und Erfolg bei F-Class Wettkämpfen haben kann. Mit dem Long Range Lehrgang als Grundlage und der Unterstützung durch die Kameraden ist eine Teilnahme möglich - man muss sich nur etwas zutrauen. Manfred jedenfalls wird im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Text: Paul Eggemann
Fotos: Horst J. Mitera



Wettkampf Times 300y auf der Bahn 32.

Imperial Meeting Bisley 2014

Da wir im nächsten Jahr an der Weltmeisterschaft Long Range Target-Rifle in Camp Perry teilnehmen werden, mussten wir unbedingt, erstmals nach 2010, mit einem großen Team an den Wettkämpfen in Bisley an den Start gehen.

Mit 13 Schützen und einer Schützin haben wir am 11. August 2014 mit den Individual-Wettkämpfen begonnen.

Zwei weitere Schützen kamen rechtzeitig zum Queen's Stage 1 und den Team-Wettkämpfen nachgereist und

Alexander Eckardt gelang gleich ein hervorragendes Ergebnis mit 73,01 beim St. George's. Er qualifizierte sich hiermit für den nächsten Durchgang der besten 300 Schützen von insgesamt 822 Teilnehmern. Ein toller Erfolg!

Matthias Raiber wurde auf Anhieb zweitbesten Schütze von den deutschen Teilnehmern im Grand Aggregate hinter unserem Team-Captain Rolf Knapstein, ebenfalls ein gelungener Einstand.

bridge, 50.05v); Kolja Ortmann (Conan Doyle, 50.05v); Udo Sölzer (Times, 50.07v).

Beim Queen's Price Stage 1 schaffte es nur Johann Huber in den Stage 2 der besten 300 Teilnehmer. Das Finale wurde von den besten Hundert aus Stage 2 bestritten. Sieger wurde Ri-



Team Overseas 300, 500 + 600y.

haben uns auf 16 Teilnehmer komplettiert.

Die Schützen Matthias Raiber, Andreas Rieger, Markus Hartung und Alexander Eckardt traten erstmalig bei einem Imperial Meeting in Bisley an.

Top Ergebnisse unserer Schützen in den einzelnen Wettkämpfen des Grand Aggregate (possible):

Rolf Knapstein (Daily Telegraph, 75.06v); Alexandra, 50.03v; Times, 50.06v), Johann Huber (Duke of Cam-



Schütze, Coach und Plotter beim Teamwettkampf.

chard Jeens vor einer traumhaften Kulisse von über 1000 Zuschauern.

Nach 4 Jahren konnten wir erstmals wieder mit einem großen Team, bestehend aus 12 Schützen und 3 Coaches, an den Wettkämpfen Overseas und Mackinnon teilnehmen. Der Kolapore wird mit einem 8er Team ausgetragen.

Unsere Ergebnisse 2014:

Overseas (300, 500 + 600y, 1.191,091v), bester Teamschütze R. Knapstein 102.11; Kolapore (300, 500 + 600y, 1.139,116v), bester Teamschütze K. Tumschat 146.11.

Der Team-Wettkampf Mackinnon war für uns sehr wichtig, da bei der



Team-Schießen Mackinnon 1000y.

**An- und Verkauf
Waffen u. Munition**

- Vernichtung
- Dekoumbau
- Sammlungsaufösungen
- Erbwaffen • Verwahrung
- Lehrgänge nach
§32 SprengG. und
§7 WaffG.

WAFFEN WINTER
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 37 74
mail@waffen-winter.de

Long Range-Weltmeisterschaft in Camp Perry nur die Entfernungen 800, 900 + 1000y geschossen werden.

Auf den langen Entfernungen haben wir uns seit 2006 erheblich gesteigert. Mackinnon (2006: 1.022,64v; 2010: 1.082,61v; 2014: 1.116,80v).

Beste Team-Schützen beim Mackinnon 900+1000y: Heinz-Dieter Werner, 96.7v; Matthias Raiber, 96.7v; Alexander Eckardt, 96.6v; Peter Wagner, 95.8v.

Die Ergebnisse zeigen, dass der kontinuierliche Neuaufbau des Team's seit 2010 erfolgreich verläuft. Die Strategie, die Long Range-Schützen aus dem Bereich der FG1 und SG2 Disziplinen des BDMP zu rekrutieren war richtig und funktioniert hervorragend.

Es wurden hinsichtlich der Ausstattung erhebliche Anstrengungen unternommen. Alle Long Range-Gewehre, die eingesetzt wurden, sind mit Palma-Matchläufen ausgestattet.



Team Mackinnon.

Wir hoffen, dass der positive Trend sich bei der diesjährigen Europameisterschaft im Oktober in Bisley fortsetzt.

Text: Udo Sölzer,
Bundesreferent Long Range
Fotos: Benjamin Sölzer

*Grand Aggregate												
Schützen	Daily Telegraph	Alexandra	Duke of Cambr.	Daily Mail	Corporation	Times	Wimbledon TR	St. George's Stage 1	Queen's Sage 1	Conan Doyle	Prince of Wales	Grand-Aggregate
	500y	600y	900y	500y	1000y	300y	600y	300y	300/500/600	900y	600y	
1. Knapstein, Rolf	75.006	50.003	46.004	74.007	40.002	50.006	48.002	73.007	101.012	46.004	74.009	677.062
2. Raiber, Matthias	71.006	47.005	47.003	70.003	46.003	47.003	48.006	72.009	101.009	49.006	70.006	668.059
3. Huber, Johann	70.004	46.006	50.005	70.005	43.003	46.004	49.007	71.007	103.012	47.005	70.005	665.063
4. Lottritz, Heinz	73.007	44.002	48.003	72.010	41.003	48.005	46.006	72.007	101.010	47.004	72.008	664.065
5. Sölzer, Udo	71.004	44.002	49.004	71.005	42.003	50.007	46.004	72.008	98.008	45.001	74.005	662.051
6. Sölzer-Hermes, Alex	74.008	49.003	42.002	67.002	42.001	47.004	45.004	70.003	100.009	47.002	72.007	655.045
7. Werner, Dieter	73.009	45.006	46.003	65.004	43.002	48.001	47.004	71.006	100.008	47.002	69.002	654.047
8. Klügge, Ralf	68.006	48.006	40.001	71.007	39.000	48.004	46.004	68.004	102.006	45.005	70.008	645.051
9. Rieger, Andreas	72.007	48.007	47.005	71.003	40.003	44.000	43.001	70.006	99.011	45.002	66.004	645.049
10. Wagner, Peter	72.005	43.002	45.001	65.004	44.000	44.001	47.004	69.000	91.003	46.005	68.005	634.030
11. Raps, Michael	65.003	45.000	46.003	68.006	32.000	48.003	47.004	63.001	98.008	48.005	72.005	632.038
12. Eifler, Martin	69.004	46.002	40.000	67.003	41.000	42.003	41.003	70.002	93.009	46.003	69.006	624.035
13. Ortmann, Kolja	67.004	44.000	38.001	66.003	38.000	42.003	47.005	62.002	93.005	50.005	66.003	613.031
14. Eckardt, Alexander	73.008	49.005	0	70.006	36.001	48.002	47.003	73.010	97.006	46.003	70.005	609.049
15. Hartung, Markus	0	0	0	0	0	0	0	0	102.007	45.003	72.005	219.015
16. Tumschat, Karl	0	0	0	0	0	0	0	0	98.008	0	69.004	167.012

= Voll = Beides = Bester d. Wettkampfes copyright by B.Sölzer



Fast alle Schützen und Helfer des Wettkampfs. Leider mussten einige bereits vorher abreisen.

Aus Zweikampf Jersey vs. BDMP wird Dreikampf

Am 8. August war es wieder so weit. Der BDMP e.V. lädt seine Freunde aus Jersey ein, um im fairen Wettstreit Disziplinen des BDMP e.V. sowie des Jersey Pistol Club zu schießen. Besonders erfreulich ist für uns, dass den Weg nicht nur unsere Freunde aus Jersey sondern auch vom Festland des Vereinigten Königreichs, gefunden haben. Es freut uns sehr, dass der internationale Vergleichswettkampf einen derart hohen Stellenwert genießt, dass weitere Schützen den weiten Weg mit den Problemen des Grenzübertritts auf sich nahmen.

Viele werden wissen, dass Jersey nicht Teil des Vereinigten Königreichs ist, sondern da die Kanalinseln, wozu auch Jersey gehört, direkter britischer Kronbesitz ist und somit von der Herzogin der Normandie Elisabeth II. regiert wird. Damit ist Jersey auch nicht Teil der Europäischen Union. Der Jersey Pistol Club bietet auch Schützen von den anderen britischen Kanalinseln, wie z.B. Guernsey und Sark eine schießsportliche Heimat, womit die Schützen von den Kanalinseln zwar von vergleichsweise kleinen Inseln stammen doch von Ihrer guten politischen Lage mit der Freiheit zum Besitz von Kurz Waffen und nahezu keinen Alterserfordernissen profitieren. Zudem herrschen in Jersey ganzjährig gute Wetterbedingungen vor, welche zusammen mit den Schießanlagen für gute Trainingsbedingungen sorgen. Jersey ist ein ernstzunehmender Gegner, und hat dem BDMP bereits mehrfach den Sieg abgenommen.

Vorweg möchte ich auch noch sagen, dass dieser Vergleichswettkampf der erste Wettkampf seit der Übertragung der Schießanlage in Marsberg-Leitmar an den BDMP e.V. war. Ein gutes Gefühl, die Nationen auf der eigenen Schießanlage begrüßen zu dürfen.

Nun aber zum Wettkampf. Am Freitag liefen die Teilnehmer am späten Mittag ein und nutzten direkt die Gelegenheit, auf den beiden zur Verfügung stehenden Anlagenteilen die Waffen einzuschießen und ausgiebig zu trainieren. Vor allem mit der anspruchsvollen Disziplin PPC 1500 bieten wir eine besondere Herausforderung,

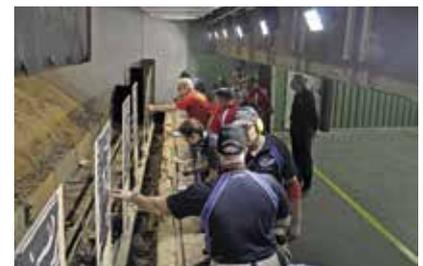


Peter Cooper von der SLG Bisley beim 9mm Match.

die vor allem beim Schießen auf 50 Meter und den Stellungswechseln ein intensives Training voraussetzt. Dazu kommt die bei vielen sehr selten geschossene Police Pistol 2, welche nicht nur mit 24 Schuss aus 50 Metern und 12 Schuss händischem Nachladen in der kurzen Zeit von 180 Sekunden ungewöhnlich ist, spätestens bei der letzten Station auf 25 Metern, in der

ebenfalls 24 Schuss in einer für PPC Schützen ungewohnten Reihenfolge in nur 120 Sekunden abzugeben sind, bringen nahezu jeden an seine Grenzen. Umso erfreulicher, dass alle Wettkämpfe sauber, fair und vor allem ohne Unfall oder besondere Vorkommnisse abliefen. Das lässt sich jedoch nur auf unsere ROs zurückführen, welche nicht nur jederzeit für Sicherheit sorgten, sondern alle Ansagen in englischer Sprache aus Respekt unseren Gästen gegenüber geduldig wiederholt haben. Meinen besonderen Dank für Euren Einsatz, ohne Euch wären wir nichts!!!

Um aber nicht allzu weit abzuschweifen fahre ich mit dem Samstag fort. Zu Beginn des Tages starteten wir mit einem 150 Schuss Match PPC 1500. Es zeigte sich schnell, dass hier gegen unseren Schützen Markus Emmel kein Kraut gewachsen war. Mit einer beeindruckenden Präzision und Ruhe brachte er jeden Schuss nach vorne, schnell war klar, dass es Jersey, und auch UK, schwer haben würden mitzuhalten.



Auswertung der NPA-B im Nationenmatch. Wenn dann auch noch der ein- oder andere Tip abfällt, nimmt man diesen gerne an.



Rike Emmel dankt Derek Bernard für das Gastgeschenk.

Dasselbe zeigte sich bei der Police Pistol 2, welche im Anschluss folgte. Danach schossen wir noch unsere Übungen Police Pistol 1 und NPA-B. Alle Disziplinen wurden von Markus dominiert. Hier hätte man annehmen können, dass der Kampf somit bei Platz 2 anfang, aber hier zeigte sich John Robinson von unserer SLG Bisley als so stark, dass faktisch der Kampf um die Platzierungen bei Rang 3 startete. Erfreulich fiel auf, dass die junge und überaus talentierte Schützin Viktoria Steinheuer, welche zum ersten Mal an dem Nationenwettkampf teilnahm, einige Male aufs Podest steigen durfte. Es freut mich von Herzen, dass wir junge Schützinnen und Schützen haben, welche Spaß am Schießsport haben und sich mit anderen Schützen messen. Ein Zeichen dafür, dass wir Disziplinen bieten, welche herausfordern und Interesse wecken.

Samstag Abend begrüßte uns Anne Mielke wieder zum Deutschen Abend in ihrem Garten. Es bot sich die Gelegenheit, mit unseren Gästen „off-topic“ zu reden, in einer Atmosphäre, die man nicht oft erlebt. Unsere Gäste empfanden es ebenfalls als sehr wichtig, die Beziehungen auf einer persönlichen Ebene vertiefen zu können. Ich danke Anne von tiefstem Herzen für diesen Abend, die Entbehrungen die sie dafür in Kauf nimmt (sie konnte



Gegen das Team Markus Emmel und John Robinson war an diesem Wochenende nicht zu gewinnen.

nicht am Wettkampf teilnehmen) und alle Arbeit die sie leistet. Und nicht nur am Deutschen Abend, sondern auch bei der Auswertung, die sie mit der Unterstützung von Ulrike Pöpel, der ich bei dieser Gelegenheit auch besonders danke, besonders gut mit unserem Auswerteprogramm EasyScore geleistet hat. Vielen Dank!

Der Sonntag stand unter dem Zeichen der Disziplinen der SLG Bisley adaptiert an das deutsche Waffengesetz. Zuerst wurde das 9mm Match



Derek Bernard, Mitglied des Vorstands des Jersey Pistol Club richtet seine Worte ans Plenum und macht deutlich, dass auch in Jersey Freiheit keine Selbstverständlichkeit ist und Demokratie kein Selbstzweck ist.

geschossen, wie der Name sagt mit Pistolen im Kaliber 9mm Luger, danach die Disziplin Pocket Pistol. Pocket Pistol hört sich für unsere Ohren ungewöhnlich an, letztlich ist das eine Disziplin welche mit Pistolen oder Revolvern mit Lauflängen von 3-4 Zoll geschossen werden. Das ganze auf unsere PPC 1500 Scheibe. Hier zeigte sich, dass unsere Freunde aus Jersey diese Übung häufig schießen, und dementsprechend mithalten können. Dennoch bin ich froh sagen zu können, das Markus nicht nur unsere Disziplinen beherrscht, sondern auch den Sonntag dominierte.

Beendet wurde der Wettkampf mit dem obligatorischen Nationenmatch, welches innerhalb der Nationen ge-



Das Team UK in der Mitte mit v.l.: Peter Cooper, Matt Peppitt, Steven Lamb und Alan Podevin.

mischt in den Disziplinen PP1 und NPA-B geschossen wurde. Nach Auswertung aller Ergebnisse stand dann auch das Ergebnis fest: Den dritten Platz belegte das Team aus dem Vereinigten Königreich, den zweiten Platz das Team des Jersey Pistol Club und über den ersten Platz durfte sich das Team des BDMP e.V. freuen. Einen solch erfolgreichen Ausgang mit dem Sieg aller Disziplinen für den BDMP e.V. hat es noch nie gegeben. Damit liegt die Messlatte für den Wettkampf 2015 nahezu unerreichbar hoch, zumal der Jersey Pistol Club bereits angekündigt hat, dass man alles tun werde, um das Machtgefüge wieder „geradezurücken“. Wir freuen uns sehr darauf.

Im Rahmen der Siegerehrung hatte ich die Gelegenheit, allen Teilnehmern für den fairen Wettkampf zu



Lynnmarie Cooper aus Stockton, UK. Sie ist BDMP-Mitglied und kam mit ihrer Familie nach Leitmar.

danken, allen ROs für die Aufrechterhaltung der Sicherheit auf dem Schießstand zu jeder Zeit, Olaf Eckhardt für die technische Betreuung der Schießanlage und natürlich Dietmar Hönersch, der neben der Organisation alle Fäden sicher zusammenführt und letztlich so erst diesen Wettkampf möglich macht.

Text und Fotos:
David Brandenburger, Vizepräsident



Das erfolgreiche Team BDMP mit John Robinson, Markus Emmel, Sven Rhode und Viktoria Steinheuer.

Deutsche Meisterschaft Skeet/BDMP-NSSA

Vom 25. bis 27. Juli 2014 fand die 11. Deutsche Meisterschaft im Skeet (BDMP-NSSA, nach Sportordnung D.24) auf den Ständen des im Mai 2013 wieder eröffneten Rod and Gun Club in Baumholder statt.

Die Zufahrt zu diesem Rod and Gun Club ist, im Gegensatz zum Club in Kaiserslautern, offen und ohne zusätzliche Ausweise erreichbar.

Erfreulich war, dass sich die Anzahl der Starts gesteigert hatte. Die Zahl der Teilnehmerinnen konnte auf drei erhöht werden. Die Zahl der Gesamtstarts stieg auf 49. BDMP-Mitglieder aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland nahmen teil.

Bis auf einen kleinen Schauer am Samstagnachmittag, meinte es das Wetter gut.

Und die Ergebnisse konnten sich auch sehen lassen. So konnten im Kaliber 12 und 20 wieder Ergebnisse über 90 von 100 möglichen Scheiben erreicht werden.

Holger und Markus sorgten wie beim Ostereierschießen für die Verpflegung - herzlichen Dank den Beiden.



Ein glücklicher Gewinner und die Platzierten.

Nachfolgend die Plätze 1-3:

Kaliber 12

1. Platz Heinz Schneider - 95
2. Platz Uwe Wandernoth - 92
3. Platz Markus Amann - 92

Kaliber 20

1. Platz Uwe Wandernoth - 91
2. Platz Heinz Schneider - 90
3. Platz Andreas Berger - 87



Ein Teil der erfolgreichen Schützen.

Doubles

1. Platz Heinz Schneider - 89
2. Platz Uwe Wandernoth - 87
3. Platz Markus Amann - 82

Eine vollständige Auflistung findet sich auf der Homepage des Bundesverbandes, sowie auf der Homepage des Landesverbandes Rheinland-Pfalz.

Damen

1. Platz Margot Schneider - 73
2. Platz Kerstin Eibisch - 59
3. Platz Eva Cyrus - 52

Text: Uwe Wandernoth
Fotos: LV RLP

Information des LV-Leiters zum Thema Skeet BDMP/NSSA:

„Diese Disziplin kann auf jedem Skeet-Stand geschossen werden. Sollte die Disziplin in Zukunft mehr Teilnehmer finden, kann auch das Klassifizierungssystem der NSSA zum Tragen kommen. Dabei werden die Schützen, ähnlich wie bei sonstigen klassifizierten BDMP-Schießen, ihren Vorleistungen entsprechend in Klassen eingeteilt.“

Für eine Teilnahme an der jährlich stattfindenden Weltmeisterschaft ist dies unbedingt erforderlich. Ich bin gerne bereit, Schützen, die Skeet nach den Regeln des BDMP und der NSSA schießen wollen, zu unterstützen. Jedem Interessenten biete ich eine kostenlose jährliche Mitgliedschaft im amerikanischen Verband an. Er erhält dann einmal im Quartal eine spezielle Skeet-Broschüre, in der man u.a. alle geplanten Schießen weltweit finden kann, sowie die Ergebnisse bereits durchgeführter Wettkämpfe.

Gerne bin ich bei der Anmeldung und dem Ablauf behilflich, sofern ein Stand vorhanden ist und sich ausreichend Interessenten finden, die bereit sind, regelmäßig ein solches BDMP/NSSA-Schießen durchzuführen.

Alle Ergebnisse werden zum Hauptquartier der NSSA nach San Antonio, Texas, gemeldet. Zu Beginn des jeweils neuen Skeet Jahres (Nov. bis Okt.) erhält jeder Schütze seine neue Mitgliedskarte inkl. einer Auflistung der im vergangenen Jahr geschossenen Wettkämpfe, sowie seine Klassifizierung für das kommende Jahr.

Wer Interesse an der Disziplin hat, sollte sich bitte mit mir in Verbindung setzen. Ich bin auch gern bereit, die Disziplin mal auf Eurem Stand vorzustellen. Ruft mich einfach an, oder sendet mir eine Email.“

Uwe Wandernoth, Landesverbandsleiter Rheinland-Pfalz / NSSA National
Tel. 06386/40155 oder Email: UWandernoth@t-online.de



Deutsche Meisterschaft PPC 1500

Vom 19. bis zum 22. Juni, und damit drei Wochen später als im Vorjahr, fand auf dem BDMP e.V.-Schießstand Alsfeld in Hessen die Deutsche Meisterschaft PPC 1500 statt. Wettertechnisch wären die drei Wochen zeitlicher Verschiebung in den Juni hinein nicht notwendig gewesen, denn an beiden Wochenenden herrschte in Alsfeld trockenes Wetter bei angenehmen Temperaturen. Aber wer weiß das schon bei den Terminplanungen ein dreiviertel Jahr zuvor?

Mit 133 Startern und 598 angemeldeten Einzelstarts war die Deutsche Meisterschaft zu 99,9 Prozent ausgebucht. Es konnte vor Ort nur noch der ein oder andere Start, hauptsächlich für den Freitag, nachgebucht werden. Am Ende landeten 560 Einzelergebnisse im Auswertetool EasyScorePPC. Die diesjährige Deutsche Meisterschaft PPC 1500 war damit aus Sicht unseres Bundesreferenten Johann die Größte, die er bisher zusammen mit seinem Orga-Team geplant und durchgeführt hat.

Es wurden wie im Jahr zuvor sämtliche PPC 1500 Disziplinen von Revolver 1500 bis Stock Semi-Automatic Pistol inklusive dem Testwettkampf Open 1500 angeboten, und wie die Zahlen zuvor zeigen, wurde dieses reichhaltige Angebot auch gerne von den Schützen angenommen. Der Wettkampf verlief erwartungsgemäß

ohne Zwischenfälle. Einzig das aufgrund eines Missverständnisses beruhende Aufsteigen einer Kameradrohne führte am Samstag zu Irritationen bei den Schützen und zu

mittlerweile verfliegen sein, zumal die entsprechenden Szenen des Filmmaterials sehr schön im neuen Imagevideo des BDMP e.V. (www.bdmp.de) anzusehen sind ;-)



Die deutschen Meister Einzel/Mannschaft (von rechts nach links): Ralf Vanicek, Roman Hauber, Lorenz Eichinger, Markus Emmel, Christian Reckziegel, Helge Peters, BREF Johan Wizofsky und SBREF Jan Klüh - nicht anwesend: Beate Gruner, Mike Schäfer, Patrick Wagner und Andreas Geikowski.

einer gewissen Unruhe im Bereich des PPC 1500 Büros, als dort der Unmut über diese Aktion bei mir kundgetan wurde. Der Ärger dürfte

Auf die einzelnen Wettkampftage, die genaue Wetterlage oder die kulinarischen Möglichkeiten rund um den Schießstand Alsfeld will ich

dieses Mal nicht weiter eingehen, sondern nur kurz die Änderungen am Schießstand und der Durchführung anschnitten.

Die meisten nicht hessischen Schützen dürften, nachdem der ein oder andere den gewohnten Weg zum 50m-Bereich des A-Standes über die 300m-Bahn begonnen hatte und am abgeschlossenen Zugangstor des 300m-Bereichs rüde gestoppt wurde, positiv überrascht gewesen sein, dass der Zugang zum 50m-Bereich nun bequem über den asphaltierten Weg am B-Stand vorbei und über ein weiteres Zugangstor auf ca. 70m Höhe zu erreichen ist. Diese Möglichkeit wurde Anfang des Jahres neu geschaffen und erleichtert uns Kurzwaffenschützen das Erreichen des Wettkampfbereichs doch erheblich. Vorbei sind damit die Tage an denen man mit nassen und schlammbedeckten Schuhen, evtl. starkschnaufend und kurzzeitig atemlos die Wartezone am A-Stand erreichte. Ebenso musste niemand mehr nach einem Durchgang die ca. 250m zum alten Auswertebereich über die Schießbahn nehmen.

Auf die Initiative des PPC-Teams hin, hatte der Alsfelder Standwart (Danke Joachim!) rechtzeitig zur Deutschen Meisterschaft zwei Auswertegestelle gebaut, die unterhalb des Schießbereichs in der Nähe der Fummelzone und des neuen Wartebereichs aufgestellt wurden. Da man in Alsfeld jederzeit von Regen über Sturm, Hagel und Schnee und in seltenen Fällen auch mit Sonne rechnen muss, hatten die Bundesreferenten im

Vorfeld zudem ein Zelt geordert und über der Auswertezone aufbauen lassen, um somit jedweder Wetterkapriole begegnen zu können.

Bei den Scheibenständern und Balken des A-Standes hatte der Standwart auf Anraten des BREFs ebenfalls eine Änderung in Form von abwechselnden farblichen Markierungen dieser vorgenommen, so dass der einzelne Schütze auf 50m weniger Probleme hatte die eigene Scheibe zielsicher zu erkennen.

Ich denke, dass all diese Änderungen sehr positiv von den Teilnehmern aufgenommen wurden.

Ebenso dürfte es die meisten gefreut haben, dass die Renovierung des kompletten Sanitärbereichs punktgenau zur Deutschen Meisterschaft abgeschlossen worden war.

Das Orga-Team selbst wartete auch mit einer kleinen Neuerung in Form von Funkgeräten auf, welche uns die Durchführung der Veranstaltung stark erleichterte, da so ohne Zeitverlust und Lauferei wichtige Infos innerhalb des Teams geteilt werden konnten.

Soweit zu den Veränderungen, wenden wir uns nun den wirklich wichtigen Dingen des Wettkampfs zu.

Deutscher Meister in „C.9.1 - Revolver 1500“ wurde dieses Jahr Markus Emmel von der SLG Diez e.V. mit 1493 Ringen und 94-Xern. Der Deutsche Meistertitel in „C.9.2 - Pistol 1500“ ging mit 1488 Ringen und 92-Xern an Roman Hauber von der SLG Feuerschützen Regensburg. In der Disziplin „C.9.3 - Distinguished Pistol“ holte sich Christian Reckziegel aus der SLG Kaufbeuren II mit 590 Ringen und 31-Xern den Deutschen Meistertitel und Mike Schäfer aus der SLG Diez e.V. erreichte als Master den Deutschen Meistertitel mit 595 Ringen und 39-Xern. „C.9.5 - Distinguished Revolver“ gewann wiederum Roman Hauber mit 587 Ringen und 10-Xern. Aus der SLG Tann entschied Lorenz Eichinger mit 477 Ringen und 32-Xern die Disziplin „C.9.6 - Standard Revolver 4 Zoll“ für sich. Den Pokal in der Disziplin „C.9.7 - Standard Revolver 2,75 Zoll“ kann Ralf Vanicek nun sein Eigen nennen, er gewann die Disziplin mit 478 Ringen und 32-Xern. Die Overallwertung der Disziplin „C.9.7.6 - Standard Revolver 2,75 Zoll 5-shot“

holte sich Patrick Wagner von der SLG Schwandorf e.V. mit 385 Ringen und 9-Xern. Und das letzte Nebenmatch „C.9.8 - Standard Semi-Automatic Pistol“ ging an Ralf Vanicek, er schoss in diesem voll, also 480 Ringe bei 33-Xern.

Die Damenwertung für „C.9.1 - Revolver 1500“ gewann Beate Gruner aus der SLG Team Merkle Tuning Backnang mit 1457 Ringen und 52-Xern. Die Disziplin „C.9.2 - Pistol 1500“ entschied Beate Gruner in der Damenwertung ebenfalls für sich, sie erreichte dort 1430 Ringe und 51-Xer.

In der Mannschaftswertung gewann die Disziplin „C.9.1 - Revolver 1500“ das Team der SLG TNT Berlin I Andreas Geikowski und Ralf Vanicek mit 1182 Ringen und 68-Xern. Die Mannschaftswertung der Disziplin „C.9.2 - Pistol 1500“ ging an das Team der SLG SIG Sauer Eckernförde mit den Schützen Helge Peters und Johann Wizofsky. Sie schossen zusammen 1176 Ringe und 63-Xer.

Da es den Rahmen dieses Artikels sprengen würde (ja ich weiß, wir haben das schon einmal gemacht), wenn ich die Plätze 1-3 der klassifizierten Wertung ebenfalls auflisten würde (ca. 126 + Mannschaften), verweise ich an dieser Stelle auf die Webseite des Bundesverbands www.bdmp.de. Dort können alle Ergebnisse der DM PPC 1500 im Bereich Sport/Ergebnisse von abgerufen werden.

Zu guter Letzt bedanken Hans und ich uns ganz herzlich bei euch Schützen für die zahlreiche Teilnahme und den stressfreien Wettkampf und bei den Range-Officern, die wieder unermüdlich und professionell Dienst verrichtet haben. Bei den ROs sei angemerkt, dass sich dieses Mal erfreulicherweise mehr ROs bereit erklärt haben, anfallende Dienste zu übernehmen, so dass sich die Arbeit auf viele Einzelpersonen verteilt hat.

Wir möchten uns zudem bei den Mitgliedern unseres Orga-Teams für die gute Zusammenarbeit und auf diesem Weg ebenfalls bei den Mitgliedern des Präsidiums, die sich die Zeit genommen hatten, ebenfalls auf der Deutschen Meisterschaft vorbeizuschauen, bedanken.

Text: Jan Klüh
Foto: Kelly Raak



Henke RIFLE REST mit Gussfuß

Unseren Blätterkatalog finden Sie unter:
www.henke-online.de/katalog

Rifle Rest (Dreibeinauflage) mit Gussfuß, stufenlose Höhenverstellung, Gewicht 5 kg (ohne Sandsack)	179,00 €
Aufsatz seitverstellbar	105,00 €

Henke

D-49753 Werlitz • Postf. B1141
Tel. 05951 95990 Fax: 05951 959950

Einladung zum Nikolaus-Turnier

Freitag, den 28. und Samstag, den 29. November 2014
(Nienkamp 14, 33829 Borgholzhausen, im Gewerbepark Hof Schütte)



Termin

28. November 2014, von 18 bis 21 Uhr und 29. November 2014, von 9 bis 17 Uhr

1. Police Pistol 1, 30 Schuss (nach BDMP-Sportordnung)(Over all) (Ranglistenturnier) Startgeld 10,- Euro

- a) 25 m: 12 Schuss in 2 Minuten
- b) 15 m: 12 Schuss in Intervallen, je 1 Schuss in 2 Sekunden (2 Serien à 6 Schuss)
- c) 10 m: 6 Schuss in Intervallen, je 2 Schuss in 2 Sekunden

2. laufende Scheibe, 12 Schuss (Kurzwappe) Startgeld 8,- Euro, Nachlösen 5,- Euro

Entfernung 10 Meter, die Scheibe läuft von links nach rechts und sofort wieder von rechts nach links über den Stand. Der Schütze steht im Voranschlag und gibt 3 Schuss während des Hinlaufs und 3 Schuss während des Rücklaufs ab. Anschließend erfolgt eine Wiederholung. (2 Durchgänge)

3. Stahlplatten (Original Bianchi-Anlage)(Kurzwappe) Startgeld 8,- Euro, Nachlösen 5,- Euro

6 Falling Plates in Zeitwertung (bis alle Platten umgeschossen sind). Entfernung 10 Meter. Magazine bzw. Trommel mit 6 Schuss laden. Speedloader sind zugelassen. (2 Durchgänge). Der beste Durchgang wird gewertet. (Die Anlage ist bis 1500 Joule zugelassen)

4. Stahlplatten (Original Bianchi-Anlage)(Unterhebel) Startgeld 8,- Euro, Nachlösen 5,- Euro

6 Falling Plates in Zeitwertung (bis alle Platten umgeschossen sind). Entfernung 10 Meter. Mit 6 Schuss laden. (2 Durchgänge) Der beste Durchgang wird gewertet. (Die Anlage ist bis 1500 Joule zugelassen)

5. Stahlplattenschießen in der Disziplin RF 2 (modifiziert), Startgeld 9,- Euro, Nachlösen 6,- Euro

6 Schrotpatronen laden und so schnell wie möglich 5 Stahlplatten umschießen. 4 Durchgänge. Die besten 3 Durchgänge werden gewertet. Entfernung 15 Meter. Munition im Startgeld nicht enthalten, kann aber auf dem Stand erworben werden.

6. Stahlplattenschießen in der Disziplin DF 2 (modifiziert), Startgeld 9,- Euro, Nachlösen 6,- Euro

6 Schrotpatronen, und so schnell wie möglich 5 Stahlplatten umschießen. 4 Durchgänge. Die besten 3 Durchgänge werden gewertet. Entfernung 15 Meter. Munition im Startgeld nicht enthalten, kann aber auf dem Stand erworben werden.

7. Stahlplattenschießen in der Disziplin SF 2 (modifiziert), Startgeld 9,- Euro, Nachlösen 6,- Euro

6 Schrotpatronen laden und so schnell wie möglich 5 Stahlplatten umschießen. 4 Durchgänge. Die besten 3 Durchgänge werden gewertet. Entfernung 15 Meter. Munition im Startgeld nicht enthalten, kann aber auf dem Stand erworben werden.

Waffen

Disziplin 1: nach BDMP Sportordnung / Disziplin 2-3: Beliebige Großkaliberpistole oder -Revolver ab Kaliber 9 mm Para/.38 Spezial.* / Disziplin 4: Unterhebel* / Disziplin 5: Repetierflinte / Disziplin 6: Doppelflinte / Disziplin 7: Selbstladeflinte / Disziplin 2 bis 4: nur Waffen mit offener Visierung (Leihwaffen sind vorhanden)

Munition

Ab 9mm / .38 / * Disziplin 3 und 4: Maximale Geschossenergie 1500 Joule (Stahlplattenschießen mit RF, DF, SF (modifiziert) im Kaliber .12, maximale Schrotgröße 2,5 mm, maximales Gewicht 28 Gramm.

Schießhaltung, Versager

Anschlag stehend, ein- oder beidhändig. Waffen- und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen.

Preise

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Disziplin 1 bis 7: Platz 1 bis 3 Sachpreise. Nach der Siegerehrung am Samstag, dem 29. November gibt es für die noch Anwesenden eine Tombola.

Anmeldung (bitte schriftlich, telefonisch per Fax oder Mail) und Infos

Die Anmeldung und eventuelle Rückfragen sind zu richten an:

Kerstin u. Andreas Hamann, Schießsportanlage Rifle Ranch, Nienkamp 14, 33829 Borgholzhausen, Tel.: 05425/933125, Fax: 05425/933261, email: info@rifleranch.de, Dienstags bis Freitags: 16-22 Uhr, Samstags: 14-18 Uhr, Sonntag: 10-14 Uhr

Teilnehmerzahl

Maximal 100 Schützen in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen! Anmeldungen sind verbindlich! Bei nicht erscheinen ist das Startgeld nachzureichen!

Meldeschluss

Samstag, 15. November 2014

Teilnahmebedingungen

Mitmachen kann jeder der Spass am Schießen hat. Das Turnier erfolgt nur unter Aufsicht des Turnierleiters. Die Trefferaufnahme erfolgt mit dem Schützen. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt. Disziplin 2-7 können je nach Standkapazität (Erststarts haben Vorrang) beliebig oft nachgelöst werden. Das jeweils beste Ergebnis zählt. Bei Punktegleichstand innerhalb der ersten drei Plätze erfolgt ein Stechen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

SLG Rifle Ranch Borgholzhausen

Mit der Teilnahme ist der Schütze einverstanden, dass die Daten, Ergebnisse und Bildaufzeichnungen verbandsintern aber auch für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Meldungen telefonisch: 05425/933125 Fax: 05425/933261 eMail: info@rifleranch.de
oder per Post: Schießsportanlage Rifle Ranch, Nienkamp 14, 33829 Borgholzhausen

Anmeldung

Nikolaus-Turnier 2014

Verein: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

eMail: _____

Lfd. Nr.:	Name:	Vorname:	BDMP Nr.:	Startwunsch:		Disziplinen:	Ifd. Scheibe:	Stahlplatten Kurzwaffe:	Stahlplatten Unterhebel:	Stahlplatten RF:	Stahlplatten DF:	Stahlplatten SF:
				Freitag	Samstag							
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												

bei Bedarf kopieren

Adresse nicht vergessen! (Sonst können die Urkunden nicht zugeschickt werden)



Landesverbandsschießen in Philippsburg

Am 19./20. Juli 2014 fand auf der Schießanlage in Philippsburg zum 9. mal in Folge das bereits zur Tradition gewordene jährliche Landesverbandsschießen des LV Baden-Württemberg statt.

Bei dieser Veranstaltung hat jeder Schütze die Möglichkeit, die Disziplinen des BDMP ohne den bei Meisterschaften üblichen Wettkampfstress zu absolvieren, sich bei anderen Ratschläge zu holen oder einfach nur mal wieder die Kameradschaft zu pflegen.

Bereits am Freitagabend kam man sich wie auf einem Campingplatz vor. Von Zelten bis zum Wohnmobil war alles vertreten. Reisten einige der Teilnehmer doch bereits freitags an und blieben bis zum Ende der Veranstaltung.

Das Übernachtungsangebot in der Luftwaffenkaserne in Germersheim wurde ebenfalls wieder gerne angenommen. Ermöglicht hat das der stv. LV-Leiter und so nebenbei S2-Fw. in meinem „alten Haufen“.

Am angebotenen Marsch mit Gesang zur Hindernisbahn und deren Überwindung wollte sich jedoch keiner der dort Übernachtenden beteiligen, obwohl diese Teilnahme kostenlos gewesen wäre.

Dieses Jahr nahmen rund 250 Mitglieder an der Veranstaltung teil. Wann hat man schon die Gelegenheit für einen kleinen Obolus von 10,- €

pauschal zwei Tage lang alles das zu schießen, was das Sporthandbuch und der eigene Waffenschrank hergibt. Selbst die Bundesreferenten Ausbildung und Sportliche Flinte hatten den Weg nach Philippsburg gefunden und sich jeweils an mehreren Disziplinen beteiligt.

In Summe hatten wir dabei ca. 800 Starts zu verzeichnen, nicht eingerechnet das freie Training.

Aus der Erfahrung der letzten Jahre heraus hatten wir wieder 4x25m Boxen angemietet.

Eine war für die Statischen-KW, eine für die Dynamischen-KW (PP1, NPA-B, SM) und die beiden anderen für die Flintendisziplinen reserviert.

Zusätzlich standen noch 5x300m-Bahnen, 7x100m-Bahnen und eine 50m Box für die LAR, EPP, PP2, .30M1 und PPC 1500 zur Verfügung. In allen wurden einem auch nebenbei Hilfestellung und Tips gegeben.

Sei es, dass man einfach mal die ganze Vielfalt kennenlernen wollte oder sich in den Disziplinen versuchte, die auf dem eigenen Schießstand nicht geschossen werden können. Für jeden war etwas dabei.

Auch für das ruhige Einschießen oder Ausprobieren der Waffe auf 300m war es der geeignete Ort, zumindest theoretisch da der Wettergott es zu gut gemeint hatte.

Was wir nicht einkalkuliert hatten war das Wetter.

Am Samstag Hitzestau und Schwüle in allen Ständen, der Schweiß floss bei der kleinsten Bewegung in Strömen.

Manche der gemeldeten Teilnehmer verzichteten angesichts der Hitze auf einen Teil ihrer Starts oder waren erst gar nicht erschienen.



Thomas Gerber wie üblich bei der Auswertung.

Die 300m-Schützen konnten am Samstag nur flimmernde Scheiben sehen, aber noch bevor sie überhaupt den 1. Schuss abgegeben hatten. Mit warmem Lauf dann ein Graus. Die Flimmerbänder waren nur schmückendes Beiwerk, helfen konnten auch sie nicht.

Selbst die Ventilatoren die im Meldekopf aufgestellt waren hatten

nur symbolischen Charakter. Ein Teilnehmer bemerkte zutreffend: „Ihm sei nicht bekannt gewesen, dass Philippsburg so nahe am Äquator läge.“ Als Ausgleich goss es dafür am Sonntag teilweise in Strömen.

Begonnen wurde an beiden Tagen pünktlich um 9.00 Uhr.



Michaela Martsch bei der RF1.

Am Samstag wurde bis 17.30 Uhr geschossen, am Sonntag war offizieller Schluss um 16.00 Uhr.

Geschossen wurden 47 Disziplinen nach Sportordnung. Mit dabei waren auch Gastschützen, die einfach mal geschaut und probiert haben, was man beim BDMP so alles schießen kann. Die nächste SLG-Gründung aus diesem Kreis ist bereits in die Wege geleitet.

Wie gewohnt fand am Ende der Veranstaltung eine Preisverteilung statt. Diese wurde als Tombola, unabhängig von einer Platzierung,

zum Abschluss der Veranstaltung durchgeführt. Jeder Anwesende durfte ein Los mit einer Nummer ziehen. Wer die niedrigste Nummer gezogen hatte durfte sich als Erster etwas aussuchen.

Die Werbematerialien die wir zusätzlich zu den Sachpreisen für unsere Tombola erhalten hatten, gingen weg wie warme Semmeln.

Auch die Geschäftsstelle des Bundesverbands hatte sich mit einem „Päckchen“ beteiligt. Der LV hatte sie mit Androhung seiner sofortigen und fristlosen Aufkündigung der Freundschaft dazu erpresst.

Hier möchte ich mich im Namen der Schützen des Landesverbands nochmals recht herzlich bei allen Spendern bedanken: Frankonia Jagd Stuttgart,

Fa. Ohlig Sport Stuttgart, Merkle Tuning Backnang, Müller Schießzentrum Ulm, Zeitschrift Visier, Schießstand Oase Edingen, BDMP e.V. Paderborn, Sportarms Waffenhandel Waldbronn, Fa. Waffen Faude Sindelfingen, GOL-matic Waffen Prechtel.

Nicht vergessen möchte ich hier auch die vielen freiwilligen Helfer und die Referenten, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen wäre.

Es bleibt zu hoffen, dass die Veranstaltung wieder ihren Zweck erreichte und den Teilnehmern den gewünschten Spaß an unserem Sport bescherte.

Text: Heinz-Peter Tränkle

Fotos: Michaela Martsch



Die PPC 1500 Fraktion in Aktion.

**WAFFEN
FERKINGHOFF**

Hotline 09384-88212 00

Exklusiv für BDMP-Mitglieder:



Jetzt Newsletter
abonnieren & 5 €
Einkaufsgutschein
sichern unter:

www.waffen-ferkinghoff.com/bdmp

Brandaktuelles aus unserem
Online Shop



Griffe und
Schäfte

Repetierbüchsen
und Ersatzteile



Magnum
Research

Revolver, Pistolen
und Zubehör



Waffenteile



Auch „alte Hasen“ können hier noch etwas lernen.

PPC 1500 im Aufwind

Es tut sich was bei den 1500-Schützen in unserem Landesverband

Die 1500 war lange Jahre in unserem Landesverband eine „Randdisziplin“, daran hat sich einiges geändert. Nachdem Thomas Feilhauer für einen Neustart der 1500 gesorgt hatte, gibt unsere Landesreferentin Monika Porwoll-Gerdes jetzt richtig Gas.



Detailreich wurde erklärt, später wurden alle Tipps sofort ausprobiert.

Durch die guten Beziehungen zur SLG Weddendorf und die Unterstützung durch die SLG Linden und nicht zu vergessen ihren Mann Jürgen, bringt sie immer mehr Schützen in unserem Landesverband dazu sich in dieser Disziplin mal zu versuchen.

Trotz der nicht gerade niedrigen Temperaturen waren wieder viele Teilnehmer bei dem durch Monika organisierten Workshop dabei.

Es wurden die theoretischen Abläufe und vor allen Dingen die praktischen Abläufe besprochen und trainiert.

Das Team um unsere Landesreferentin war hochmotiviert, was sich auf die Teilnehmer übertrug und so für einen harmonischen Ablauf des Tages sorgte. In den gemeinsamen Gesprächen zeigte sich, dass es weiteren Bedarf für solche Workshops gibt. Vor allen Dingen an den 48er Matches besteht großes Interesse.

Text: Jürgen Gerdes / Jens Müller
Fotos: Jürgen Gerdes



35 Grad und trotzdem hochmotiviert.

HEINZ
Henke

www.henke-online.de

Nicht verpassen!
unsere Internet-Monatsangebote
Nutzen Sie außerdem unseren
Newsletter-Service!

D - 49753 Werlte • Postf. B1141
Tel.: 05951/9599-0 Fax: 05951/9599-50



Mit Spannung verfolgen die Teilnehmer den Skeet-Durchgang.

Skeet-Auftakt in Niedersachsen

Am 2. August fand unser erstes Skeettraining im Landesverband Nie-



Hilfestellung vom Profi Dirk Unrath wird durch Thorsten Heise gern angenommen.

dersachsen/Bremen auf dem Wurfscheibenstand der Jägerschaft Neustadt in Schneeren statt.

14 Teilnehmer in drei Rotten machten sich mit den Regeln unserer Sportordnung Punkt D.24 Skeet vertraut. Bei zu warmem Wetter wurden über 1000 Wurfscheiben beschossen.

In Form der Ergebnisblätter wurde für jeden Schützen deutlich, an welchen Ständen er zusätzlichen Trainingsbedarf hat. Zusätzlich wurde durch das Coaching zweier erfahrener Flintenlehrer Jörg Zydek und Dirk Unrath, jeder in die Lage versetzt, sich seine individuellen Trainingsziele zusammenzustellen.

Die BDMP-Skeetregeln entsprechen den Regeln des NSSA (National Skeet Shooting Association). Dieser Verband fördert den Breitensport. Deshalb sind die Regeln einfach und die Schießtechniken variabel. Bei unseren Trainings ist es akzeptabel und er-

wünscht, dass man sich mit den möglichen Optionen vertraut macht und diese auch trainiert. Durch das BDMP-Regelwerk ergeben sich gegenüber dem jagdlichen Schießen einige Änderungen, aber auch zusätzliche, noch ungenutzte Optionen. Dies sind der Beschuss von 25 Wurfscheiben, der Beschuss vom Stand acht aus, die Möglichkeit aus dem Voranschlag zu schießen und die Abgabe von nur einem Schuss pro Wurfscheibe.

Im Landesverband Niedersachsen/Bremen versuchen wir im nächsten Jahr eine Landesmeisterschaft zu organisieren. Noch ist das BDMP-Skeetschießen im Landesverband nicht verbreitet.

Interessenten können sich bei unserem Landesreferenten Sportliche Flinte Uwe Preiß melden.

Text: Uwe Preiß
Fotos: Kerstin Eibisch



Gut organisiert: Es gab keine Probleme.

2. Klaus-Brandt-Gedächtnispokal

Super Wetter - Super Wettkampf - Ein Super Tag mit Freunden in Hohenhorn

Wir hatten versprochen dass wir das Pokalschießen mit den modernen Halbautomaten wiederholen würden. Am 12. Juli war es wieder soweit. Wie schon beim ersten Klaus Brandt Gedächtnispokal wollten wir wieder DG1, ZG1 und PP1 nach Sportordnung modifiziert mit Halbautomaten Kaliber größer 22lfb und zusätzlich ZG4 schießen. Die Auswahl der Disziplinen kam gut an.

Für das leibliche Wohl sorgte unsere Sonja mit hausgemachten Frikadellen, Bratwurst und weiteren Leckereien, dafür noch mal ein großes Dankeschön.

Der Wanderpokal, eine Kartusche vom Leopard-Panzer für das beste Gesamtergebnis DG und ZG, ging wie schon im letzten Jahr zur großen Überraschung aller wieder an Michael Buch vom Militärschützenclub Munster.

Viele weitere Bilder wie immer auf unserer Internetseite: <http://www.slg-stade-hagen.de/>

*Text und Fotos:
Jens Müller*



Der spendierte Bienenstich war klasse.



Zehn Schützen gleichzeitig.



Die Zelte dienen als Sonnenschutz.



Michael Buch mit dem Wanderpokal.

9.-10. Mai 2014 in Trügleben:

Landesmeisterschaft Dynamische Kurzwaffe

Der Wonnemonat Mai hatte uns in diesem Jahr eine deutlich bessere Witterung beschert, so dass sich das Starterfeld an zwei Tagen seiner sportlichen Herausforderung stellen konnte. Dank der vielen fleißigen Helfer fanden die Schützen bestens präparierte Stände und eine hervorragende Versorgungsstation vor. Pünktlich um 15 Uhr am Freitag und 9.30 Uhr am Sonnabend konnte die Landesmeisterschaft beginnen.

Unter der Aufsicht der SLG Ostthüringen wurden auf zwei Ständen die Übungen Police Pistol 1 (PP1), NPA Service Pistol (NPA) sowie Super Magnum (SM) geschossen. Ebenso hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, diese drei Übungen im Optical Sight-Modus durchzuführen. Dank der elektronischen Anmeldung zum Wettkampf konnten die Schützen nun



Bevor es mit geholsterter Waffe nach vorne zur Auswertung geht überprüft die Aufsicht die Sicherheit.

zügig ihre Startkarten empfangen und sofort zum jeweiligen Stand gehen. Hier hatte jeder Teilnehmer in einer kurzen Wartephase Zeit sich zu sammeln und seine Ausrüstung vorzubereiten. Im Anschluss erfolgte eine ebenso kurze aber präzise Einweisung durch die Aufsichten. Das Schießen selber kennzeichnete sich durch Ruhe und höchste Konzentration. Das „Wettkampffieber“ hatte jeden Schützen in seinen Bann gezogen. Die Anspannung wuchs als es nach dem letzten Schuss zur

Auswertung vor zur Scheibe ging. Hatte sich das Training der letzten Wochen gelohnt oder hat die Aufregung gesiegt? Viele Teilnehmer waren zufrieden und haben anerkennend genickt, einige haben sich geärgert - doch in wenigen Minuten war auch deren Ärger verfliegen.



Die Auswertung der Scheiben, hier PP1, verlief routiniert und schnell.

Denn nach Verlassen der Bahn konnte man sich mit anderen Schützen austauschen, Tipps und Ideen erfahren und über die Ausrüstung philosophieren. Oder ganz einfach eine Zigarette rauchen, einen Kaffee trinken und das vielfältige Verpflegungsangebot in Anspruch nehmen.

Dem reibungslosen Ablauf schloss sich eine schnelle Auswertung an. Bereits am nächsten Tag hatte jeder Schütze die Möglichkeit online über die Landesseite des BDMP Thüringen seine Ergebnisse und die der Kontrahenten zu betrachten.

Das Spitzentrio in der Disziplin PP1 bildet: Torsten Kaufmann von der SLG Rennsteigschützen e.V. mit 288 Ringen, Ronald Schonauer von der SLG Ostthüringen mit 284 Ringen und Torsten Berlet von der SLG Leinatal 08 mit 279 Ringen.

Die Mannschaftswertung in der PP1 verteilt sich auf die SLG Leinatal 1 mit 813 Ringen, gefolgt von der SLG Schauenburg-Horst Friedrichroda 1 mit 801 Ringen und der SLG Rennsteigschützen e.V. mit 770 Ringen.

Bei der NPA sind in der Einzelwertung Torsten Berlet von der SLG Leinatal

08 mit 100 Ringen, Ronald Schonauer von der SLG Ostthüringen mit 94 Ringen und René Weitz von der SLG Schauenburg-Horst Friedrichroda mit 92 Ringen ganz vorne dabei.

In der Mannschaftswertung der NPA bildet die SLG Leinatal 1 mit 260 Ringen den Spitzenreiter, gefolgt von der SLG Schauenburg-Horst Friedrichroda e.V. mit 238 Ringen und der SLG Rhön-Werra mit 210 Ringen.

Den krönenden Abschluss bildet die Disziplin Super Magnum. Hier hatte einzig und allein die SLG Leinatal 08 die Nase vorn. Die Spitzenplätze belegten: Torsten Berlet mit 288 Ringen, gefolgt von seinen Schützenkameraden Axel Voigt mit 287 Ringen und Henrico Huppel mit 278 Ringen.

Damit hatte die SLG Leinatal 08 auch die Mannschaftswertung in der Disziplin SM geholt.

Ich persönlich freue mich bereits auf das nächste Jahr und so geht es bestimmt jedem Teilnehmer. Ein



Dank der guten Aufsichten verlief der Wettkampf sicher und fair. Ohne die vielen helfenden Hände wäre unser Sport nicht möglich!

großer Dank geht an alle Helfer und die zahlreichen selbstlosen Unterstützer, ohne die ein solcher Wettbewerb kaum zu gestalten wäre.

Text und Fotos: Nico Rohr,
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Landesmeisterschaften in Schleswig-Holstein

Drei Landesmeisterschaften am Stück im Norden / Landesmeisterschaft LAR1, LAR 2 und DG 3

...und Action hieß es am Samstag, dem 24. Mai 2014 auf dem Langwaffenstand des Schützenvereines Neumünster von 1869 e.V. am Raderedder in Tasdorf bei Neumünster im Herzen Schleswig-Holsteins. Genauer gesagt reichlich Action, denn die Landesmeisterschaften Lever Action Rifle 1 und 2, sowie Dienstgewehr 3 standen an diesem Tag auf dem Programm. Für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte der für diese Disziplinen im Landesverband Schleswig-Holstein zuständige Landesreferent Juan Francisco Belda Fernandez, im weiteren Verlauf dieses Berichtes der Einfachheit halber nur noch „Paco“ genannt, sowie acht fleißige und motivierte Mitglieder der SLG Neumünster deren SLG-Leiter Paco ist sowie ein ebenso fleißiges wie motiviertes Mitglied der SLG Kaltenkirchen und viele der Teilnehmer die spontan die eine

und Flexibilität der Schützen wie natürlich auch dem Einsatz der jeweiligen Aufsichten anzurechnen ist. Um 8:45 Uhr fiel der erste Schuss in der Disziplin DG 3 deren insgesamt 17 Starter dann in mehreren Durchgängen um Ringe kämpften. Waffentechnisch war hier so ziemlich alles vertreten was im Bereich der Halbautomaten Rang und Namen hat, wie diverse getunte und ungetunte AR-15 Varianten, G 3 Varianten, SIG 550, H&K MR 308, Springfield M1A und ein etwas bockiger M1 Garand.

Zeitgleich zur Disziplin DG 3 starteten die Teilnehmer und auch Teilnehmerinnen dann auf den 50 Meter Ständen in der Disziplin LAR 2. Hier galt es insgesamt 22 Starts abzuwickeln, was denn auch Dank vieler fleißiger Hände nahezu problemlos gelungen ist. Um die Mittagszeit ging es dann ganz entspannt mit den Unterhebelrepetieren

Waffen von Winchester und Marlin, aber auch mit Repliken von Uberti oder Rossi und anderen Nachbauten an den Start und gerade in der 100 Meter Disziplin LAR 1 konnten auch mal einige sehr schöne Winchester Commonmorative Sondermodelle wie „Buffalo Bill“ oder „Cowboy“ im Einsatz bewundert werden.



Der letzte Durchgang Lever Action Rifle 1.

Ganz wichtig an solchen Tagen ist natürlich auch eine vernünftige Datenverarbeitung. Dafür gilt ein besonderer Dank Stefan Eggers der früh Morgens eine Kofferraumladung voll Hardware zum Stand karrte, aufbaute, ohne Komplikationen in Betrieb nahm und nebenbei noch die Anmeldeformalitäten erledigte. Während der einzelnen Starts in allen drei Disziplinen wurden von ihm unermüdlich, meist mit tatkräftiger Unterstützung von „Flinten“-Frank Schulz und Paco, die geschossenen Ergebnisse in das Auswerteprogramm eingetragen, ständig aktualisiert, die Listen mit Zwischenergebnissen und am Ende noch für sämtliche Starter die Urkunden gedruckt. Am Rande sollte noch erwähnt werden das alle



Sieger und Platzierte der LM 2014 LAR 1 und 2, DG 3.

oder andere Aufgabe übernehmen und jeder Zeit mal helfend zur Hand gingen wenn es denn erforderlich war. Die Wettkämpfe liefen, wie nicht anders erwartet, gut geplant und organisiert auf vier 100 Meter Ständen und vier 50 Meter Ständen ab, was sicher auch der Disziplin

auf den 100 Meter Ständen für die insgesamt 14 Starter darum den Landesmeister in der Disziplin LAR 1 zu ermitteln und nach insgesamt vier Durchgängen standen auch hier die Platzierungen fest. In beiden Unterhebelrepetierer-Disziplinen gingen die Schützen überwiegend mit



Stefan Eggers und Paco in der EDV-Abteilung.



Nicht einfach, der Stehendanschlag beim DG 3.

Drei es doch tatsächlich nebenbei noch geschafft haben alle Disziplinen mitzuschießen.

Gegen 15:30 Uhr konnte Paco die Siegerehrung durchführen und überreichte den Siegern und Platzierten ihre Urkunden, mit einem abschließenden Gruppenfoto klang ein, so hoffen wir, für alle Teilnehmer netter und erfolgreicher Wettkampftag dann aus.

...ohne Mampf kein Kampf! Ein besonderer Dank der SLG Neumünster geht an unsere beiden Küchenmädels Hupsi und Ruth. Beide waren von Anfang bis zum Ende in der Küche und am Tresen am rotieren, kochten Kaffee, hatten zum späteren Frühstück diverse leckere Brötchen geschmiert sowie



Küchenfee Hupsi mit oberleckeren „Mantaplatten“.

stets kühle Getränke aller Art parat und kredenzt den ausgehungerten Schützen um die Mittagszeit etwas Warmes wie Bockwurstchen oder den Renner des Tages, die superleckere Mantaplatte (Currywurst/Pommes mit allem was dazu gehört) von der etliche über den Tresen gingen. Vielen Dank dafür, ohne Euch wäre der Tag nur halb so gelungen und hoffentlich übernehmt ihr auch noch bei vielen anderen Veranstaltungen dieser Art den Catering-Service für uns.

Text und Fotos: Torsten Schümann

Ergebnisse LAR 1:

Platz	Name	SLG	Ergebnis
1	Belda Fernandez, Juan Fr.	SLG Neumünster	170
2	Schümann, Torsten	SLG Neumünster	162
3	Ehlers, Manfred	SLG Neumünster	143
4	Heidukowski, Hans	SLG Neumünster	142
5	Eggers, Stefan	SLG Neumünster	141
6	Kosbab, Thomas	SLG Sportschützen Spreng e.V.	141
7	Melahn, Hans-Peter	SLG Neumünster	138
8	Brandstaedter, Frank	SLG Schönkirchen	132
9	Fiedler, Jörn	SLG Neumünster	132
10	Dau, Sandra-Carina	SLG Schönkirchen	127
11	Urban, Andreas	SLG Schleswig-Holstein	118
12	Burghauser, Frank	SLG Elmshorn	117
13	Schulz, Frank	SLG Kaltenkirchen	111
AW	Klein, Stefan	SLG G.S. Speicher	167

Ergebnisse LAR 2:

Platz	Name	SLG	Ergebnis
1	Eggers, Stefan	SLG Neumünster	357
2	Dugnus, Helmut	SLG Neumünster	351
3	Schümann, Torsten	SLG Neumünster	344
4	Schulz, Frank	SLG Kaltenkirchen	342
5	Galzow, Dieter	SLG Neumünster	342
6	Ehlers, Manfred	SLG Neumünster	339
7	Belda Fernandez, Juan Fr.	SLG Neumünster	338
8	Kosbab, Thomas	SLG Sportschützen Spreng e.V.	333
9	Dau, Sandra-Carina	SLG Schönkirchen	329
10	Burghauser, Frank	SLG Elmshorn	321
11	Melahn, Hans-Peter	SLG Neumünster	305
12	Heidukowski, Hans	SLG Neumünster	305
13	Fiedler, Jörn	SLG Neumünster	303
14	Voigt, Sonja	SLG Schönkirchen	301
15	Brandstaedter, Frank	SLG Schönkirchen	296
16	Weber, Ingo	SLG Boostedt 300	292
17	Urban, Andreas	SLG Schleswig-Holstein	276
18	Roßmann, Hendrik	SLG Mittelholstein	248
19	Orru, Giancarlo	SLG Schönkirchen	246
20	Wolf, Frank Michael	SLG Westküste	65
21	Wolf, Frank-Michael	SLG Westküste	47
AW	Klein, Stefan	SLG G.S. Speicher	366

Ergebnisse DG 3:

Platz	Name	SLG	Ergebnis
1	Kosbab, Thomas	SLG Sportschützen Spreng e.V.	405
2	Schümann, Torsten	SLG Neumünster	401
3	Ehlers, Manfred	SLG Neumünster	370
4	Galzow, Dieter	SLG Neumünster	366
5	Eggers, Stefan	SLG Neumünster	362
6	Schwindt, Alexander	SLG Neumünster	359
7	Roßmann, Hendrik	SLG Mittelholstein	327
8	Burghauser, Frank	SLG Elmshorn	321
9	Heidukowski, Hans	SLG Neumünster	319
10	Dugnus, Helmut	SLG Neumünster	305
11	Belda Fernandez, Juan Fr.	SLG Neumünster	268
12	Hasch-Winglmeyr, Henning	SLG Elmshorn	253
13	Wolf, Frank Michael	SLG Westküste	250
14	Schulz, Frank	SLG Kaltenkirchen	245
15	Melahn, Hans-Peter	SLG Neumünster	242
16	Fiedler, Jörn	SLG Neumünster	175
17	Wolf, Frank-Michael	SLG Westküste	53



BDMP-Jahresplaner 2015

Eine Service-Beilage der V0 3/2014

Bundesgeschäftsstelle
Grüner Weg 12
D-33098 Paderborn
Tel.: 05251/298742-0
Fax: 05251/298742-29
eMail: office@bdmp.de

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

1 Do	Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	23. KW
2 Fr		2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	
3 Sa		3 Di	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	
4 So		4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	
5 Mo	2. KW	5 Do	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	
6 Di		6 Fr	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	
7 Mi		7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	
8 Do		8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	24. KW
9 Fr		9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	
10 Sa		10 Di	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	
11 So		11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	
12 Mo	3. KW	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	
13 Di		13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	
14 Mi		14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	
15 Do		15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	25. KW
16 Fr		16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	
17 Sa		17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	
18 So		18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	
19 Mo	4. KW	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	
20 Di		20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	
21 Mi		21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	
22 Do		22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	26. KW
23 Fr		23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	
24 Sa		24 Di	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	
25 So		25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	
26 Mo	5. KW	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	
27 Di		27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	
28 Mi		28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	
29 Do				29 Mi	29 Fr	29 Mo	27. KW
30 Fr				30 Mo	30 Sa	30 Di	
31 Sa				31 Di	31 So		



BDMP-Jahresplaner 2015

Eine Service-Beilage der V0 3/2014

Bundesgeschäftsstelle
 Grüner Weg 12
 D-33098 Paderborn
 Tel.: 05251/298742-0
 Fax: 05251/298742-29
 eMail: office@bdmp.de

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

1 Mi	27. KW	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di
2 Do	2 So	2 Mi	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Do	3 Sa, Tag d. Deutschen Einheit	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo	28. KW	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So 2. Advent
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo	29. KW	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So 3. Advent
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	30. KW	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So 4. Advent
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtsferiertag
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtsferiertag
27 Mo	31. KW	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 Sa	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Do	30 So	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr	31 Mo	31 Mo	31 Sa	31 Sa		31 Do Silvester



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in Paderborn
VP Sport

Betr.: Sportpass

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

für das Sportjahr 2015 wird bei Bedarf ein Sportpass ausgestellt. Der Sportpass gilt nur für das Sportjahr, für das er ausgestellt wurde und ist daher im Bedarfsfall zu verlängern.

Ziffer A.3.6.5 der Sportordnung:

Jedes Mitglied darf in einem Sportjahr bei Meisterschaften des BDMP in einer Disziplin nur für eine SLG starten. Jedes Mitglied, das für eine Zweit- oder Dritt-SLG starten will, erhält auf Antrag einen Sportpass. Die Zweit- oder Drittmitgliedschaft in diesen SLG'n ist hierfür Voraussetzung. Der Sportpass ist vor Beginn des Sportjahres zu beantragen und ist bei Veranstaltungen des Verbandes auf Verlangen vorzuzeigen. Er enthält als Eintrag die Stamm-SLG, in der das Mitglied zum Zeitpunkt der Ausstellung in der Stammdatei geführt wird. Weiterhin enthält er die SLGen mit den zugeordneten Disziplinen, für die das Mitglied zu starten wünscht. Änderungen bezüglich der Startberechtigung können durch den Vizepräsident Sport erfolgen.

Der Sportpass ist für die Disziplinen zu beantragen, in denen der Schütze nicht für die Erst-SLG startet. Diese Disziplinen müssen einzeln aufgeführt werden.

Der Antrag muss vom SLG-Leiter der Erst-SLG und vom zuständigen Landesverbandsleiter unterschrieben und der Geschäftsstelle zugeschickt werden.

Für Einzelmitglieder, die in der Mannschaft einer SLG starten wollen, muss der Antrag vom Leiter dieser SLG und vom zuständigen Landesverbandsleiter unterschrieben und der Geschäftsstelle zugeschickt werden.

Diese stellt dann den Sportpass aus.

Wir bitten, hierzu das umseitige Formular zu benutzen.

Die Anträge müssen bis zum 30. Dezember in der Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein.

Verlängerung des Sportpasses

Für diejenigen, die schon im Besitz eines Sportpasses sind und lediglich eine unveränderte Verlängerung für das Sportjahr 2015 beantragen möchten, ist der Sportpass an den zuständigen Landesverband der Erst-SLG zu senden. Beizulegen ist ein mit Ihrer Anschrift **frankierter Rückumschlag**.

Mit sportlichem Gruß

Heinz Tränkle

Name: _____

Datum: _____

Vorname: _____

BDMP-Mitgl.-Nr.: _____

Stamm-SLG: _____

SLG-Nr.: _____

An die
Bundesgeschäftsstelle des BDMP e.V.
Grüner Weg 12
33098 Paderborn

Antrag auf Ausstellung eines Sportpasses für das Sportjahr 2015

Ich möchte im o.a. Sportjahr in den unten aufgeführten Disziplinen nicht für meine Stamm-SLG, sondern für die gelistete(n) SLG(n) [Zweit-, Dritt- oder n-te SLG] bei Wettkämpfen starten und beantrage die Ausstellung eines Sportpasses.

Weiter versichere ich im Hinblick auf meine Starts für eine Zweit- bzw. für jede weitere SLG bei Meisterschaften des BDMP e.V., dass folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Es existiert eine aktuelle Mitgliedschaft in jeder dieser SLGn.
- Ich bin durch einen Offiziellen (SLG-Leiter, Sportleiter etc.) der jeweiligen SLG zur Teilnahme an den Meisterschaften beauftragt worden.

Sollte sich nachträglich herausstellen, dass diese Voraussetzungen nicht vorgelegen haben, werden sowohl mein Einzel- als auch das Mannschaftsergebnis aus der Ergebnisliste für die jeweilige Meisterschaft gestrichen.

#Stamm-SLG								
Disziplin								
Ziff. gem. Sportord.								
startberecht. für SLG #								
Disziplin								
Ziff. gem. Sportord.								
startberecht. für SLG #								

Unterschrift Antragsteller

SLG-Leiter
Stamm-SLG _____
Name in Druckbuchstaben

Unterschrift SLG-Leiter

SLG-Siegel

LV-Leiter

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

LV-Siegel

Wir sollten
uns mal treffen
in Neunkirchen.
Im Zentrum?

schiess-scheibe.de

schießscheibenverlag
benzstraße 5 57290 neunkirchen.siegerland
hotline 0800.6 1999 42
telefon 027 35.6 1978 - 17
telefax 027 35.6 1978 - 15
e-mail info@schiess-scheibe.de



BDMP-Schießscheiben
in unserem Shop erhältlich.

S.P.S. – Qualitätspistolen aus Spanien

Durch das attraktive Design, die Kombination der besten Hartchromverarbeitung in Schwarz und Silber, die Verwendung ausgesuchter Rohstoffe und strengster Qualitätskontrolle, werden mit den S.P.S.-Pistolen hervorragende Schussleistungen und Ergebnisse erzielt.

Die Magazine aus Stainless Steel garantieren, auch bei höchster Beanspruchung, absolute Funktionszuverlässigkeit.



Lieferung nur über den
Fachhandel!

Generalimporteur: LEADER TRADING GmbH – www.leader-trading.com

Nachruf

Die SLG SG Hamm trauert um ihr Mitglied und guten Freund

Manfred Seeger

* 12. Mai 1948 † 14. Juli 2014

Am 14. Juli 2014, verstarb unser langjähriges SLG-Mitglied
Manfred Seeger im Alter von nur 66 Jahren.

Mit seiner Familie betrauern wir seinen Tod und nehmen
Abschied von einem sehr guten Sportkameraden.

Wir sagen Danke für die Zeit die Manfred in
unseren Reihen war.

Manfred wird uns sehr fehlen, als Mensch und guter Freund,
er war immer hilfsbereit und stand uns mit Rat und Tat zu Seite.

*Im Namen der Mitglieder der SLG SG Hamm
Thomas Powelat SLG-Leiter*

Nachruf

Die SLG südliche Bergstrasse trauert um ihren Freund und Mitglied

Thomas Mößinger

* 8. August 1970 † 9. August 2014

Am 9. August verstarb plötzlich und unerwartet unser Freund und SLG-Kamerad
im Alter von 44 Jahren.

Wir trauern mit seiner Familie sowie den Angehörigen
und werden Thomas immer in guter Erinnerung behalten.

*Im Namen der Mitglieder
der SLG südliche Bergstrasse*

Nachruf

In diesen schweren Stunden, besteht unser Trost nur darin,
liebevoll zu schweigen und schweigend mitzuleiden.

Die SLG Vorderpfalz trauert um ihr
Mitglied und Freund

Heinz Pahle

* 31. Juli 1938 † 15. Juni 2014

Wir nehmen Abschied von einem Sportschützen,
der sich mit ganzem Herzen seinem Sport hingab.
Wir werden Heinz stets als hilfsbereiten Kameraden
in unserer Erinnerung behalten.

*Im Namen der SLG Vorderpfalz
Hans Kudis, SLG-Leiter*



Nachruf

Wir trauern um unseren Freund und SLG-Leiter

Tim Engelhart

Tims kameradschaftliches, hilfsberechtigtes und vor allem
großzügiges Wesen wurde von uns allen geschätzt.

SLG Sömmerda, im Juli 2014

Nachruf

Die SLG Wetzlar trauert um ihren Kameraden

Bernhard Schluffer

der am 25. März 2014 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.
Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

Die Mitglieder der SLG Wetzlar

Die SLG Polizei Filderstadt trauert um

POK a. D.

Reinhold Barth

geb. 13. August 1949



er war seit Bestehen Mitglied unserer SLG und ist nach schwerer Krankheit Anfang Juni 2014 verstorben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

SLG Polizei Filderstadt

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Vereinskameraden

Alexis Pierre Driessens

der am 29. Mai 2014 im Alter von 61 Jahren viel zu früh verstarb. Mit seinem unermüdlichen Einsatz für unseren Verein wird er uns immer in guter Erinnerung bleiben.

*Die Mitglieder und der Vorstand
SLG Lüdenscheid
Polizei Sportverein Lüdenscheid e.V.*

Nachruf

Tief erschüttert teilen wir mit, dass unser SLG-Leiter der SLG Roter Adler Brandenburg 06

Rüdiger Pohl

nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

*Als letzter Gruß
die Mitglieder der SLG*

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Die SLG Rheinland trauert um einen Freund und Kameraden

Reinhard Wagner

* 14. März 1953 † 16. Mai 2014

Die traurige Nachricht hat uns sehr bewegt.
Wir nehmen Abschied, werden ihn aber nicht vergessen.

Wir sind in Gedanken bei seiner Frau Birgit.
Möge der Schmerz über den Verlust Sie nicht erdrücken und die Erinnerung
an die gemeinsame Zeit Ihr genügend Kraft für die Zukunft geben.

*Die Mitglieder der
SLG Rheinland*

Nachruf

Ein Mensch geht, aber die Gedanken an ihn bleiben.

Die SLG Schorstedt trauert um ihren Kameraden und Freund,

Klaus Böhler

der am 4. April 2014 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Gemeinsam mit seiner Familie nehmen wir Abschied von einem
wertvollen Menschen und Wegbegleiter.

Klaus Böhler war Gründungsmitglied der Schorstedter Schützengilde.

Wir haben ihm insofern vieles zu verdanken und werden sein
Andenken stets in Ehren halten.

*Im Namen der SLG Schorstedt
Michael Standke
SLG-Leiter*

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. - Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **!/-** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

Ankauf

- **Sig Sauer P226**, Behördenmodell mit Stempel. Bitte anbieten.

Günter Schebaum
Am Pulverbach 10 · 33803 Steinhagen

- Berufssoldat a.D. kauft zu Liebhaberpreisen: **Orden, Abzeichen, Uniformteile, Fotos, Pickelhauben, Urkunden, Dolche, Säbel, etc.**, Einzelstücke oder ganze Nachlässe von 1813 -1960 für militärhistorische Sammlung, auch schlechter Zustand oder Ersatzteile.

Tel. 0171/5459803
E-mail: Thomas_Haardt@t-online.de

Verkauf

!/-

- Wegen Aufgabe des Schießsports aus Altersgründen verkaufe ich alle meine Waffen, Munition sowie umfangreiches Material und Zubehör zum Selbstladen für Kurz- und Langwaffenmunition an nachweislich Berechtigte.

Es handelt sich um:

- 1 Revolver Typ Colt Diamantback, Cal. 38. Spezial
- 1 Pistole Typ Heckler & Koch, Cal. .45 ACP
- 1 Vorderlader-Revolver, Cal. .38 Modell 1861 Navy
- sowie fünf Langwaffen, Jagd- und Sportwaffen, Konstruktion vor 1920.

Anfragen unter:

Rolf Ziener
Tel. 0421/1682793 oder Mobil 0160/8176010

!/-

- Verkauft **Repetierbüchse Winchester Model 70**, Kal. 30-06 SPRG in Stainless Steel mit schwarzem GFK-Schaft. ZF: Bushnell High Contrast Optics, Waterproof Silver, 3-9X40 (73-3940S). Nahezu neuwertig, max. 30 Schuss abgefeuert, sehr gepflegt. Preis VB: 950,- €

Jochen Gorbach
Mobil 01520/9815054
E-Mail: jochengorbach@web.de

!/-

- **Perk. VL-Büchse Cal. .45, Herst. „Mavi“ Ital.** mit Stecher. Lauf 6-Kant 30“ Ø 24 mm, Mikrom. Visier, Seitenschl. buntgeh., Nussb.-Schaft m. Backe und hölz. Ladestock, Mess. Patchw.-Klappe, sehr schön und aufw. gearbeitete Waffe, Serien-Nr. 2443, nie geschossen! NP 1.230,- €, VB: 800,- €

Tel. 05631/60538

!/-

- **Selbstlader H&K SL6**, Cal.223.REM mit original H&K ZF-Montage, 1 Zoll Mittelrohr. inkl. 1 Magazin 3-Schuß, 2 Magazine 10 Schuß, 3 Pufferplatten, Schlüssel zur Visierverstellung. Das Gewehr befindet sich in einem guten, gepflegtem Zustand. VB: 780,- €, EWB erforderlich.
Pistole Walther P1, Cal.9mm Para, Leichtmetallgriffstück, nummerngleich au-

ßer Magazin, Lauf spiegelblank, Felder und Züge scharfkantig. Die Waffe befindet sich in einem Top-Zustand. VB: 300,- €. EWB erforderlich.

Bei beiden Waffen zzgl. Versandkosten.
Jürgen Hippenstiel
Mobil 0151/70107293

!/-

- Aus Altersgründen zu verkaufen:
 - **Doppelflinte „Baku“** 12/70, 200,- €
 - **Rep. Flinte „Mossberg“** 12/76, mit Wechsellauf, 300,- €
 - **Revolver „S&W“** .22Lfb, 300,- €
 - **Revolver „Taurus“** .357Mag., 350,- €
 - **Pistole „Brüner CZ 75“** 9mm Para, 350,- €
 - **Pistole „Springfield“** .45ACP, sehr schöne Optik! 600,- €
 - 1000 Schuss Munition .223 Rem., 200,- €

Alle Waffen mit Gebrauchsspuren, aber in gutem Zustand!
SLG Tenneberg
Mobil 0176/66620307

!/-

- Langwaffen:
 1. **SLG-Molot Hunter**, Kal. .308 Win., mit ZF 6-24x42 u. PU 4x24, 10-Sch.-Magazin, Riemen, VB 800,- € (sehr gut, wenig geschossen)
 2. **SLG-VZ 52/57**, Kal. 7,62 mm x 39, mit Zubehör, Riemen, 30-Sch.-Magazin, VB 650,- € (Zustand 2, wenig geschossen)
 3. **SLF-Remington 11-87 (Police)**, Kal. 12/76, Stahlkasten, schwarzer Kunststoffschäft mit Cord.-Riemen, Büchsenvisierung, VB 820,- € (super Zustand, hervorragende Schussleistung)

Kurzwaffen:

1. **Sportrevolver S.&W. 617 TC**, Kal. .22Lfb., stl., LL: 6 Zoll, mit Nill-Formgriff, neuwertiger Zustand, super, VB 650,- €
2. **Sportrevolver Ruger, Super Redhawk**, Kal. .44 Magn., stl., LL: 7,5 Zoll mit Leupoldt-ZF 2x20, Holster, VB 830,- € (super Zustand, gute Trefferlage)
3. **Sportpistole Heckler + Koch, USP**, für IPSC-Disziplin, Kal. .40 S.+W., 3 Magazine à 13-Schuss, O-Kiste, Holster, guter Zustand, VB: 630,- €
4. **Sportpistole, CZ 75 SP-01 Shadow „Mamba“**, Kal. 9mm Luger, Original, wie

im Frankonia-Katalog 2013/2014, Seite 110, Ziffer 3 beschrieben, Original-Box mit 2 Schussbilder u. 2 Reservemagazinen, hervorragender, neuwertiger Zustand, wenig geschossen, schwarze Alu-Griffschalen, Hobdell Hammer mit 13 ibs Feder, HiViZ-Korn und Abzugstuning, NP 1.359,- €, VB 990,- €

Karl Renkl
Mobil 0176/64357070

!/-

- **Single Action Revolver Ruger Vaquero** Kal. 357 Mag./38 Spz., 5,5 Zoll-Lauf, Stainless Steel hochglanz + 300 Schuß 38 Spz. GECCO Teilmantel zu verkaufen. Die Waffe befindet sich in einem sehr guten gepflegtem Zustand, es wurden ca. 200 Schuß 38 Spz. mit der Waffe verschossen. Abzug ist wie bei einem S&W, Waffe schießt Fleck. Seit ca. 8 Jahren ist mit der Waffe nicht mehr geschossen worden. Preis: 380,- €.

Jürgen Hippenstiel
Tel. 02751/3557 oder
Mobil 0151/70107293

!/-

- Tausche/verkauft gegen EWB: **Simonov Einzellader**, auf gelbe WBK, gut erhalten mit neuem Schaft, Ersatzteilen und Munition. Tausch gegen Wechselsystem Brunner Kadett in gutem Zustand.

Rudolf Bettermann
Tel. 02373/5836

!/-

- **Heckler & Koch P7M13** in originalen, unverbastelten und neuwertigen Zustand, Verkaufspreis 600,- € oder Tausch gegen Brüner M75 oder P 08 in ebensolchem Zustand. Beschreibung: Die P7M13 ist Baujahr 1990 und wurde von mir neu gekauft. Nach meinem Ausscheiden aus dem Polizeidienst im Jahre 1993 hatte ich für die Waffe einen Waffenschein. Die P7M13 bewahrte ich zu Hause auf und habe in all den Jahren vielleicht 200-300 Schuss damit abgefeuert. Zu der Waffe gehören insgesamt zwei Magazine, die originale Kassette, die Rechnung und das gedruckte deutschsprachige Handbuch.

Friedrich Schu
E-Mail: frischu@web.de



SONDERGRÖSSEN

für Ihre gewerblichen Anzeigen
in der VO sind möglich.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen sich beraten.

Zwei starke Marken bei Frankonia

Alle Artikel außer Nr. 4 und 5:

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung.

Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden.

1 CZ 75 SP-01 Shadow „Mamba“

Kaliber 9 mm Luger. Das bekannte Pro Tuning Modell ist durch die Verwendung von eingepassten, original Tuningteilen aus dem offiziellen CZ-Programm ideal für das dynamische Schießen – für die Disziplin „IPSC Production“ zugelassen. Verwendete CZ-Tuningteile unter Mithilfe der Werksschützen des CZ Shooting-Teams entwickelt: Optimierter Federkit, verbesserter DA/SA-Abzug mit CZ Custom Hammer, griffige und schlanke Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop. Kontrastreiche Visierung durch Hiviz-Korn mit roter Einlage. Magazinkapazität 18 Patronen. Lauflänge 120 mm, Gewicht 1,2 kg. Lieferung inklusive 2 Reservemagazine und Schussbild.

Nr. 147354-72

2 TOPSHOT COMPETITION Faustfeuerwaffenpatronen

Matchpatronen, entwickelt für das präzise Scheibenschießen. Hochwertige Komponenten sind Garant für eine leistungsstarke Patrone. Messinghülle, Boxerzündung. Packungsinhalt 50 Stück.

Kaliber 9 mm Luger

8 g, Vlm.

Nr. 160513-72

Kaliber .45 ACP

14,6 g, Vlm.

Nr. 171543-72

3 TOPSHOT COMPETITION KK-Patrone Target Standard Velocity .22 IfB.

Preisgünstig und damit ideal für Training und Wettkampf. Weich schießend, mit herausragender Präzision. Auf modernsten Maschinen unter Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gefertigt. $V_0 = 326$ m/s, Geschossgewicht (Blei-Rundkopf) 2,6 g/40 grs. Inhalt 50 Stück.

Nr. 166449-72

4 TOPSHOT COMPETITION Elektronischer Gehörschutz M3

Mit Stereoqualität in beiden Ohrkapseln. Umgebungsgeräusche werden verstärkt, die Mikrofone jedoch bei einem Lärmpegel über 85 dB innerhalb von Millisekunden abgeschaltet. Lautstärke getrennt regelbar. Betrieb über 4x AAA-Batterien, nicht im Lieferumfang enthalten.

Nr. 153543-72

5 TOPSHOT COMPETITION Wettkampfgeschosse

Packungsinhalt 500 Stück. Das verkupferte „High-Speed“-Geschoss setzt Maßstäbe im Wiederladen. Geschossaufbau: Bleikern, Kupfermantel (Geschoss komplett ummantelt) und Spezialbeschichtung. Verminderte Laufabnutzung – keine Bleiemission (sauberer Schießstand) – höhere Präzision. Die CuHS-Geschosse dürfen laut DEVA-Gutachten auch auf Schießständen verschossen werden, auf denen Mantelgeschosse verboten sind. Sie vereinen die Vorteile der Mantelgeschosse (kein Anschmelzen von Blei am Geschosboden und keine Verbleiung des Laufes) mit denen der Bleigeschosse (laufschonend, präzise, geringer Rückstoß). Made in Germany.

Kaliber .356 (9 mm)

8,1 g/125 grs. Rd CuHS

Nr. 162386-72

9,4 g/145 grs. KS CuHS

Nr. 162390-72

Kaliber .452 (.45)

13,0 g/200 grs. SWC CuHS

Nr. 162399-72



1
CZ 75 SP-01
Shadow „Mamba“

- professionell getunte CZ 75 SP-01 Shadow
- Wettkampfabzug und Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop
- ideal für die IPSC Production Class

TOPSHOT COMPETITION

2
Faustfeuerwaffenpatronen



3
KK-Patronen



- weiches Schussverhalten
- hervorragende Präzision
- besonders preisgünstig
- ideal für Training und Wettkampf



4
Elektronischer Gehörschutz M3

Präzision für Anspruchsvolle

5
Wettkampfgeschosse



Die gesamte Vielfalt von Pro Tuning und TOPSHOT Competition unter www.frankonia.de

Verkauf über den Frankonia Versandhandel und in unseren Filialen

Telefon 0180 / 5 37 26 97*

Telefax 0180 / 5 37 26 91*

* 14 Cent/min. aus dem Festnetz / Mobilfunk max. 42 Cent/min.

Jagd, Ausrüstung und Markenmode:

Berlin • Düsseldorf • Erfurt • Hannover • Kassel • Köln
Magdeburg • München • Nürnberg Stuttgart • Würzburg

Jagd und Ausrüstung:

Bexbach • Bielefeld • Buchholz i. d. N. • Darmstadt
Dortmund • Freiburg i. Br. • Mülheim-Kärlich • Neu-Ulm
Reiskirchen • Sanitz • Straubing • Stuhr-Brinkum

FRANKONIA

www.frankonia.de



1852 – 2012



160 Jahre

Smith & Wesson

Präzision gemacht für Champions



Modell 686 Target Champion

Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 6"-Lauf (15,24 cm), RB, GB, AS, FL, TT, TH, Nill-Griff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht ca. 1250 g. Scheibenrevolver für die meisten gängigen Großkaliberdisziplinen. Mit Scheibekorn, Sporthahn und Sportabzug, Millett-Visier.
Art.-Nr. 8950257

1.325,-



Modell 686 Security Special

Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 4"-Lauf (10,16 cm), RB, AS, GB, Nill-Griff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht: 1100 g. Optimierter Tragekomfort durch speziellen Griff. Wegen des schweren Laufes geringer Hochschlag. Mattfinish, deshalb keine störenden Reflektionen durch Lichteinfall.
Art.-Nr. 8950372

1.239,-



Modell 686 Distinguished Combat Magnum 2 1/2"

Kaliber .357 Magnum, 2 1/2"-Lauf (6,35 cm), L-Rahmen, Standardmodell in rostträger Ganzstahlausführung, Trommelkapazität: 6 Schuss, Finish: seidenmatt-glänzend, Gewicht: 984 g, verstellbare Visierung mit rot eingelegtem Rampenkorn. Der M686 auf L-Rahmen-Basis gehört zu den populärsten .357 Magnum-Revolver, der der Dauerbelastung mit harten Magnum-Patronen gewachsen ist und der sich durch hervorragende Präzision und Zuverlässigkeit auszeichnet.
Art.-Nr. 8950208

1.109,-



Modell 629 Classic Champion, Kaliber .44 Magnum

Der Scheiben Revolver in .44 Magnum 6 1/2"-Lauf (165 mm), Kaliber .44 Magnum, Trommelkapazität: 6 Patronen in ungefluteter Trommel, Gewicht: 1390 g, Finish: Stainless Steel matt, N-Rahmen, Round Butt, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibekorn, Sporthahn und Sportabzug, Nill Match-Master Griff.
Art.-Nr. 8950726

1.530,-



Modell 60 Chief's Special Magnum

Kaliber .357 Magnum, Ganzstahlausführung, Trommelkapazität: 5 Schuss, 2 1/8"-Lauf (5,40 cm), Gewicht: ca. 640 g, starre Visierung. Eine kompromisslose, leistungsstarke Kompaktwaffe mit kleinsten Abmessungen.
Art.-Nr. 8950171

1.021,-

NEU Aktuelles - Raritäten - Schnäppchen der Alljagd-Fachgeschäfte - www.alljagd-shopping.de NEU

Erhältlich in allen

ALLJAGD
JAGD - SPORT - MODE **Fachgeschäften**

und über die Alljagd-Versand GmbH
Postfach 11 45 · 59521 Lippstadt
Tel.: (0 29 41) 97 40 70 · Fax: (0 29 41) 97 40 99
info@alljagd.de · www.alljagdhändler.de